

RAUM STRATEGIE 2038+

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



16.08.2022

Christa Reicher, Revierknoten Raum I Institut für Städtebau RWTH Aachen

1. ZIEL UND PROZESS DER RAUMSTRATEGIE
2. EINBLICK IN DIE ERGEBNISSE
3. WEITERES VORGEHEN



ZIEL UND PROZESS DER RAUMSTRATEGIE

RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES REVIER 2038+

ZIELE / ERGEBNISSE:

- Handlungs- und problemorientierte **räumliche Analyse** der Region
- Auswertung und Überführung der **Vorarbeiten der Region**
- **Einbettung** abgeschlossener, laufender und geplanter raum- und strukturwandelrelevanter Projekte, Prozesse und Vorhaben **im gesamtheregionalen Zusammenhang**
- Verständigung auf gemeinsame **programmatische** und **räumliche Zielvorstellungen und Leitplanken** innerhalb der Region
- Erarbeitung / Begleitung vertiefender konzeptioneller Zielaussagen für **besonders relevante Teilräume** oder **Themenfelder** der Region
- Erstellung verständlicher und **kommunizierbarer Bilder** zur Vermittlung der anstehenden **Transformationsaufgabe** und der **Zukunftsvision**



PHASE 0 RAUMDIAGNOSE

VORARBEITEN DER REGION

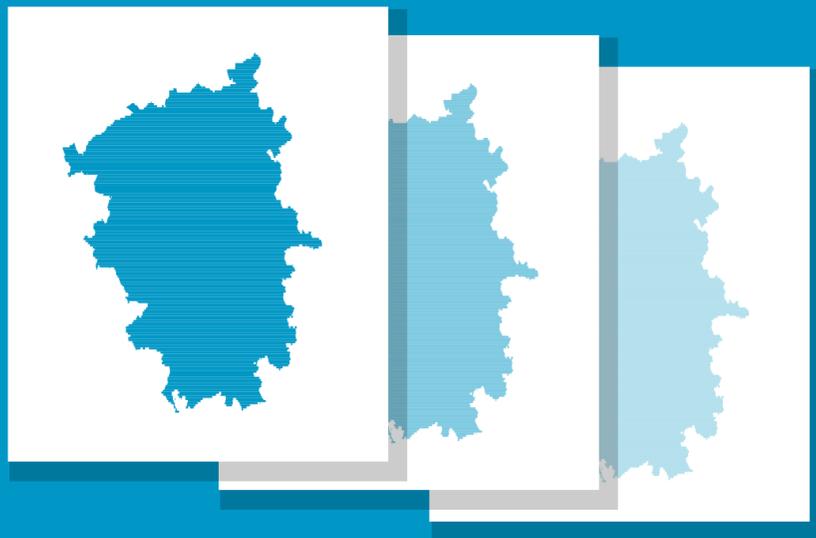
STUDIEN DER REVIERKNOTEN

AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN & TRENDS

FORMELLE PLANUNG

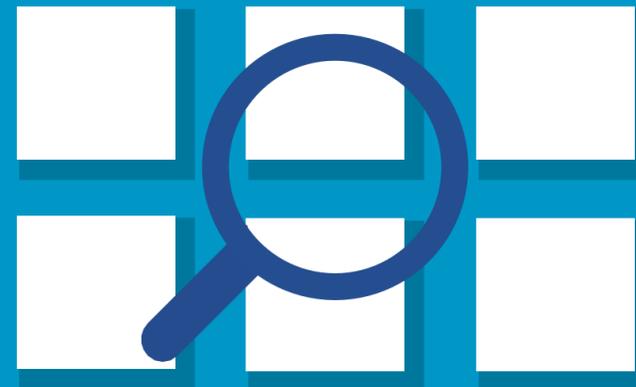


PHASE 1 RAUMBILDVARIANTEN



PHASE 2 KONKRETISIERUNG

THEMATISCHE VERTIEFUNG



RÄUMLICHE VERTIEFUNG

PHASE 3 ERGÄNZUNG & ZUSAMMENFÜHRUNG



**AUFTAKT
MEHRFACHBEAUFTRAGUNG**
JUNI 2021

**ZWISCHENPRÄSENTATION
MEHRFACHBEAUFTRAGUNG**
NOVEMBER 2021

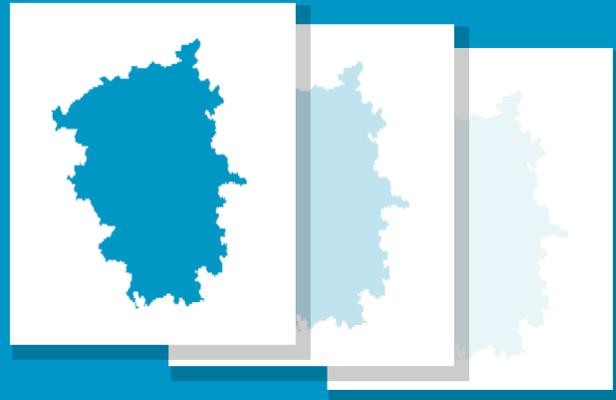
**ERGEBNISPRÄSENTATION
MEHRFACHBEAUFTRAGUNG**
MÄRZ 2022

**ERGEBNIS
RAUMSTRATEGIE**
AUGUST 2022

2021

2022

**PHASE 1
RAUMBILDVARIANTEN**



**PHASE 2
KONKRETISIERUNG**



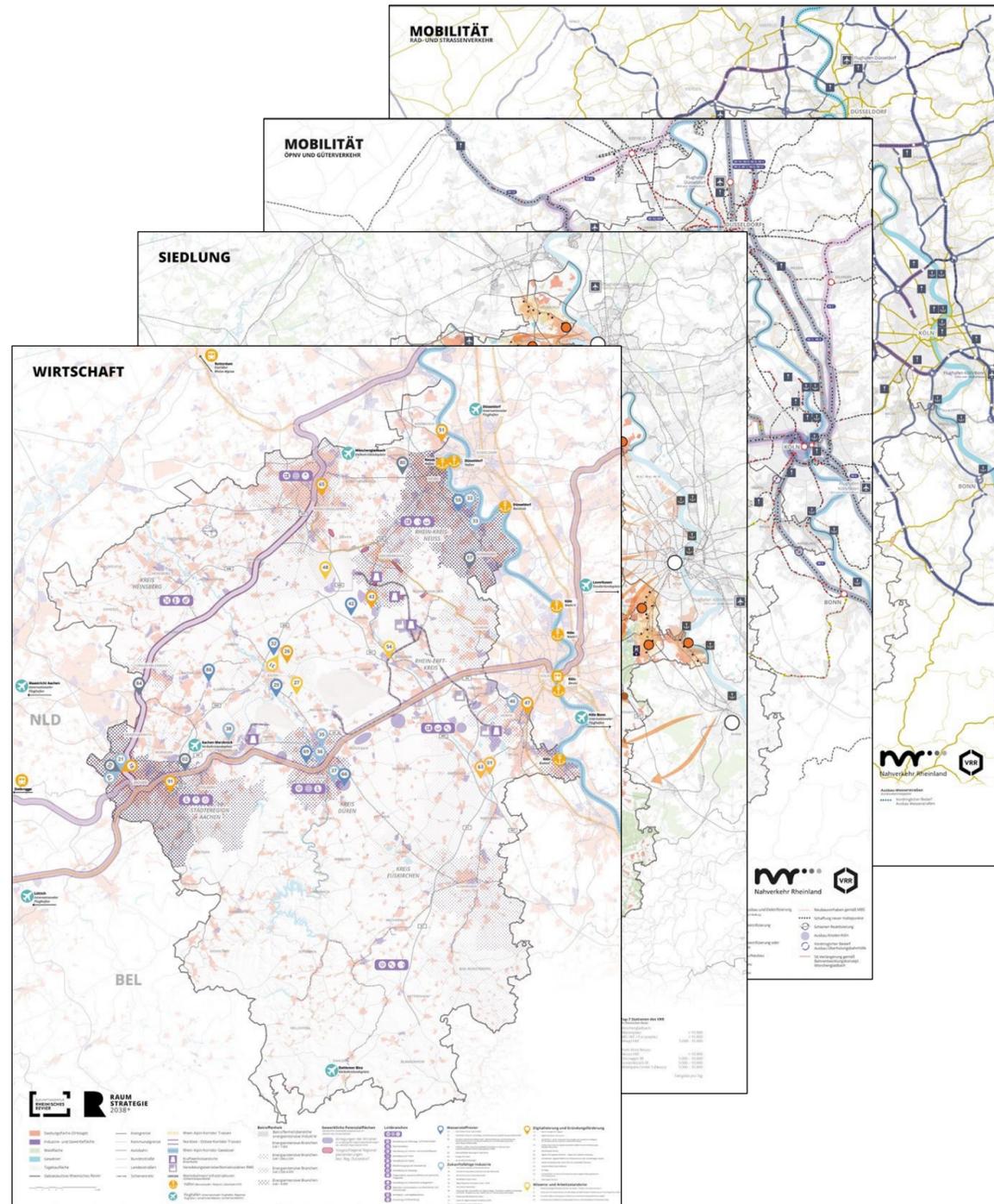
**PHASE 3
ERGÄNZUNG &
ZUSAMMENFÜHRUNG**



**PHASE 0
RAUMDIAGNOSE**

**FORTSCHRIBUNG &
ERWEITERUNG**

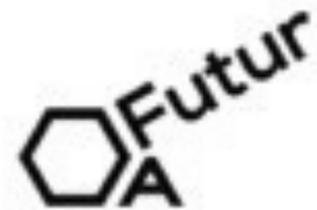
TRANSFORMATIONSAUFGABEN



- Konversion **Tagebauflächen, Kraftwerksstandorte, Veredelungsbetriebe** und **Infrastrukturen**
- Stärkung und **Vernetzung der Freiraum- und Landschaftsstrukturen**
- Verbesserung der **Klimaresilienz**
- Schaffung eines leistungs- und **zukunftsfähigen Mobilitäts- und Infrastrukturnetzes**
- Steigerung der **Attraktivität des Wirtschaftsstandorts**
- Sicherung und Entwicklung attraktiver und **nachhaltiger Siedlungs- und Dorfstrukturen**
- Sicherung der **Daseinsvorsorge** im ländlich geprägten Raum
- Schaffung attraktiver und **leistungsfähiger Gewerbe- und Industriestandorte**

PLANUNGSTEAMS

AS+P



urbanista.ch

yellow^z

berchtoldkrass space&options
Raumplaner, Stadtplaner. Partnerschaft

RABE LANDSCHAFTEN

ARGUS **studio/**

DER BISHERIGE PROZESS



BEREISUNG DER REGION JUNI 2021

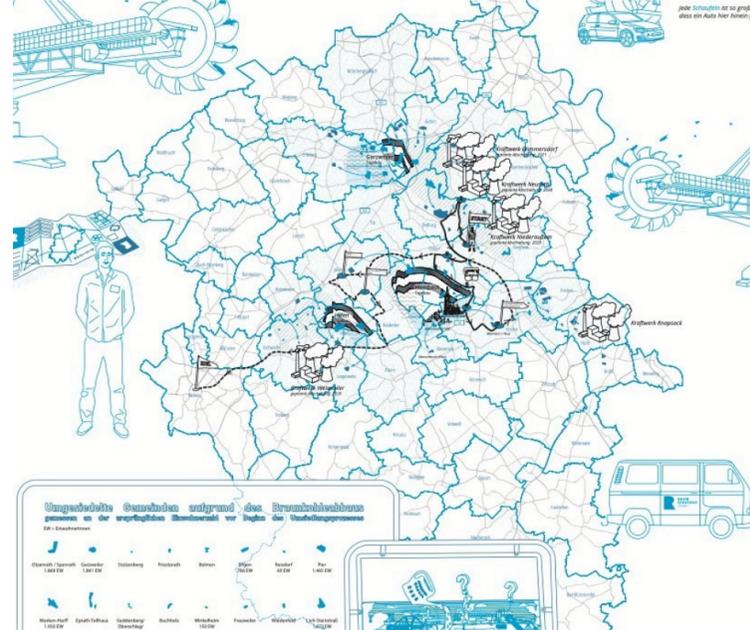
BEREISUNG DER REGION INTRO

Das geschichtsträchtige Thema der Braunkohle fasziniert mich in seiner Vielschichtigkeit. Der wirtschaftliche Aufstieg Deutschlands, wie auch die gesellschaftliche Debatte um Umwelt, Klima, Umsiedlung und weitere pikante Themen sind eng mit dem uralten Bodenschatz verbunden. Der Umgang und die Nutzung der Braunkohle durch uns Menschen hat die Umwelt massiv verändert und wird das auch noch in Zukunft tun. Sie haben nun die Gelegenheit, ein ganzes Jahrhundert Braunkohlgeschichte im Zeitraffer mit den eigenen Sinnen zu erfahren.

Sebastian Pisi kommt aus Köln und arbeitet beim Erf-Kreis für das Forschungsprojekt NACHWUCHS, das nach perspektivischen Lösungen für das steigende Siedlungsaufkommen in der Region sucht.

Als Gästeführer führt Herr Pisi Sie heute über Funk durch seine Heimatregion, das „Rheinisches Revier“. Begleitet dazu lädt dieser analoge Reiseführer ein, die Tour durch die Radrubriken STATIONEN und AM WEGESRAND zu verfolgen und bietet die Möglichkeit sich SKIZZEN und NOTIZEN zu machen.





Umgedrehte Gedanken aufgrund des Braunkohlebaus
genannt in der ursprünglichen Dimension vor Beginn der Umkehrprozesse

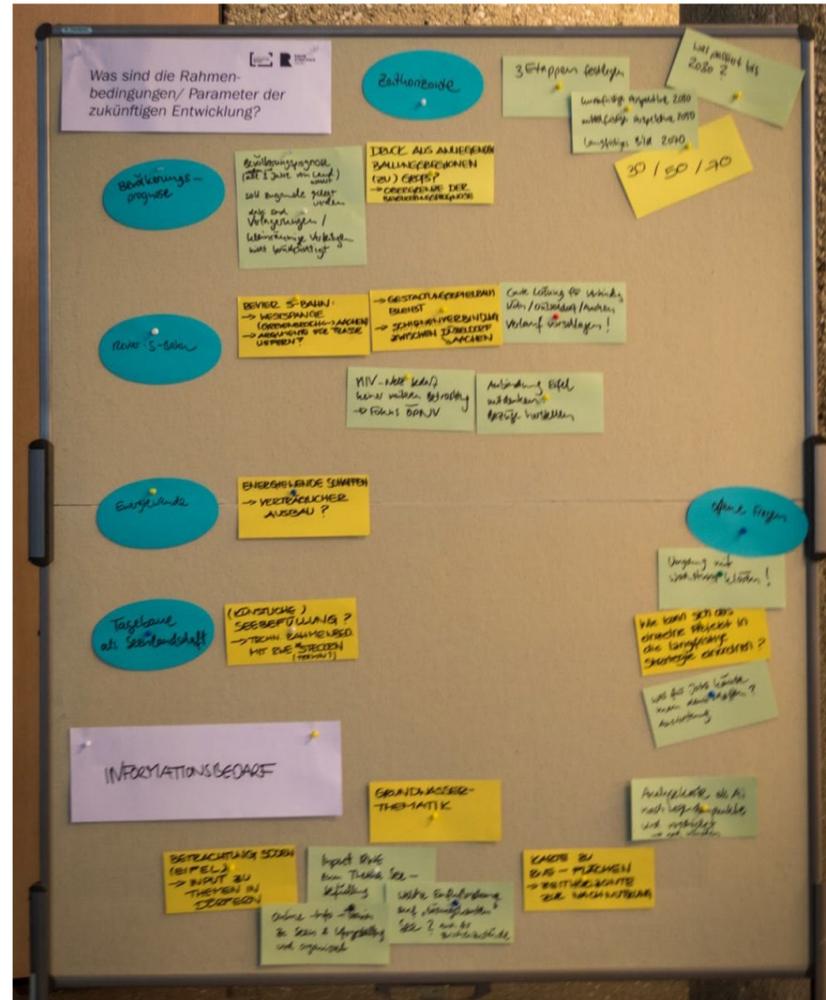
| | | | | | | | | |
|--------------------|-----------|-------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Östlich-Grafschaft | Landkreis | Städtisches | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold |
| Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold | Reinhold |



Fotos: RWTH Aachen

AUFTAKT RAUMSTRATEGIE JUNI 2021





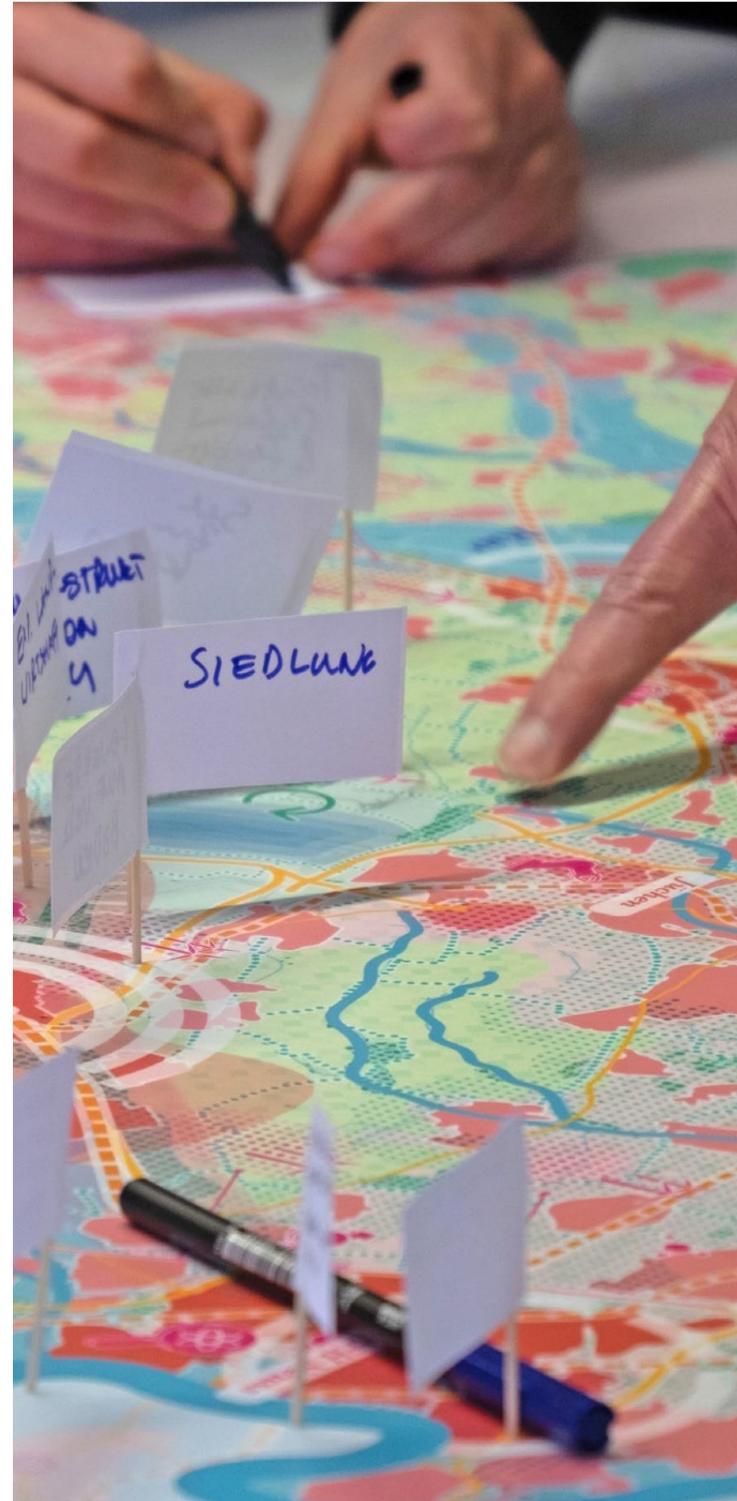
ZIELE DER WERKSTATT

- Austausch über **erste Planungsansätze** der Teams untereinander
- Klärung **offener Fragen**
- Entwicklung eines **gemeinsames Aufgaben- / Raumverständnisses**
- Identifikation von **gemeinsamer Rahmenbedingungen**



Fotos: RWTH Aachen

ZWISCHENKOLLOQUIUM NOVEMBER 2021





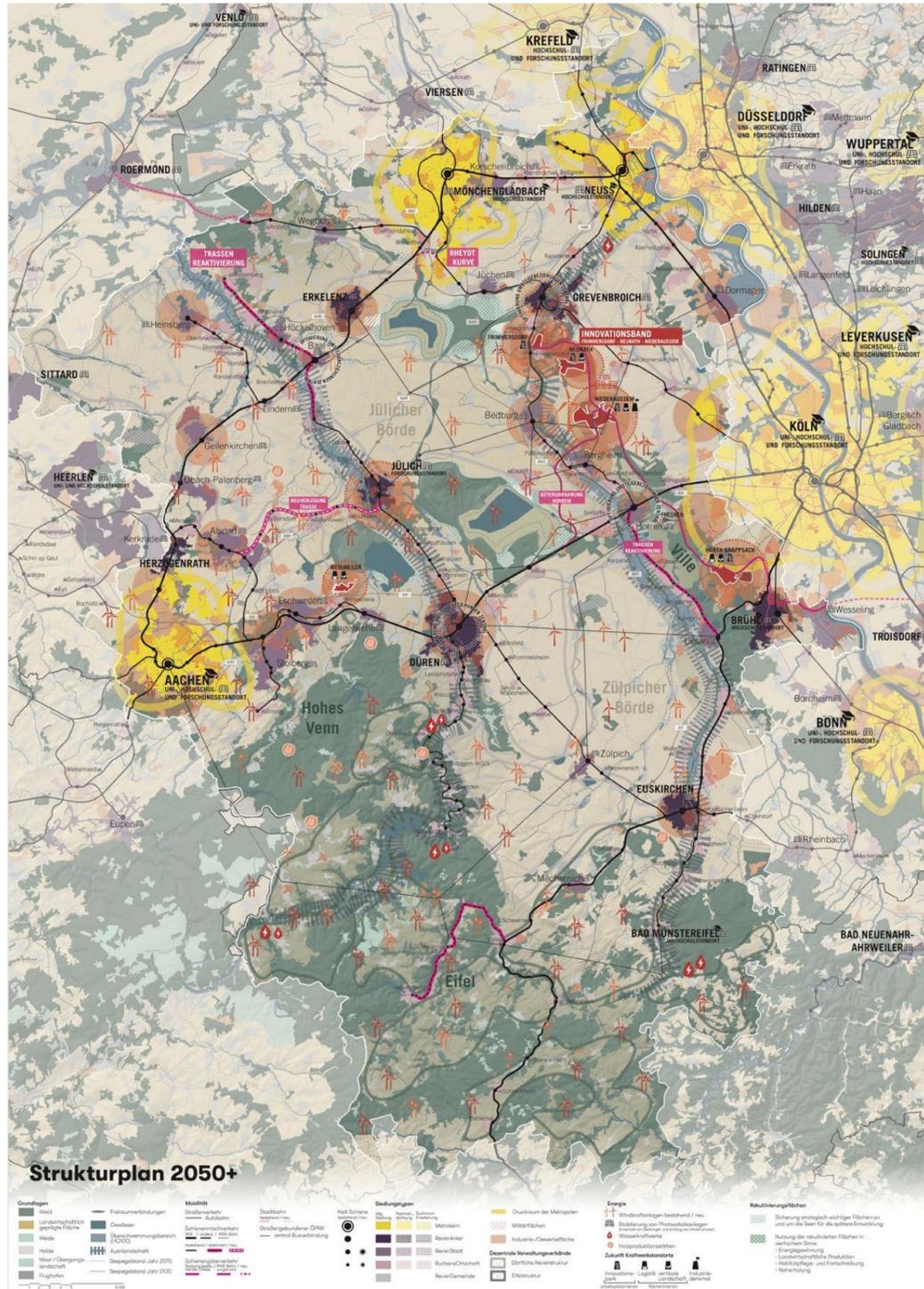
EINBLICK IN DIE ERGEBNISSE

ERGEBNISPRÄSENTATION PHASE 2 - MÄRZ 2022

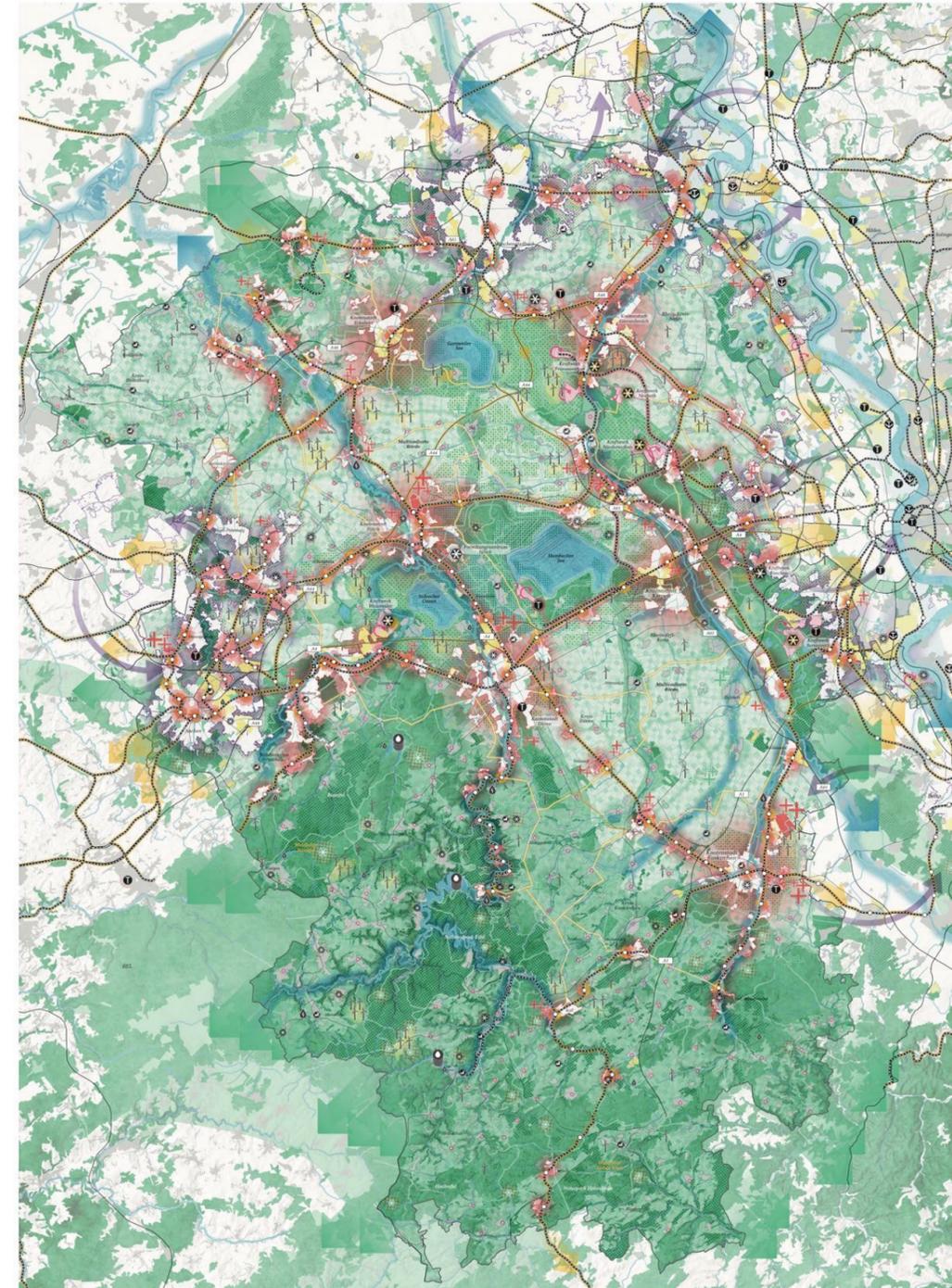




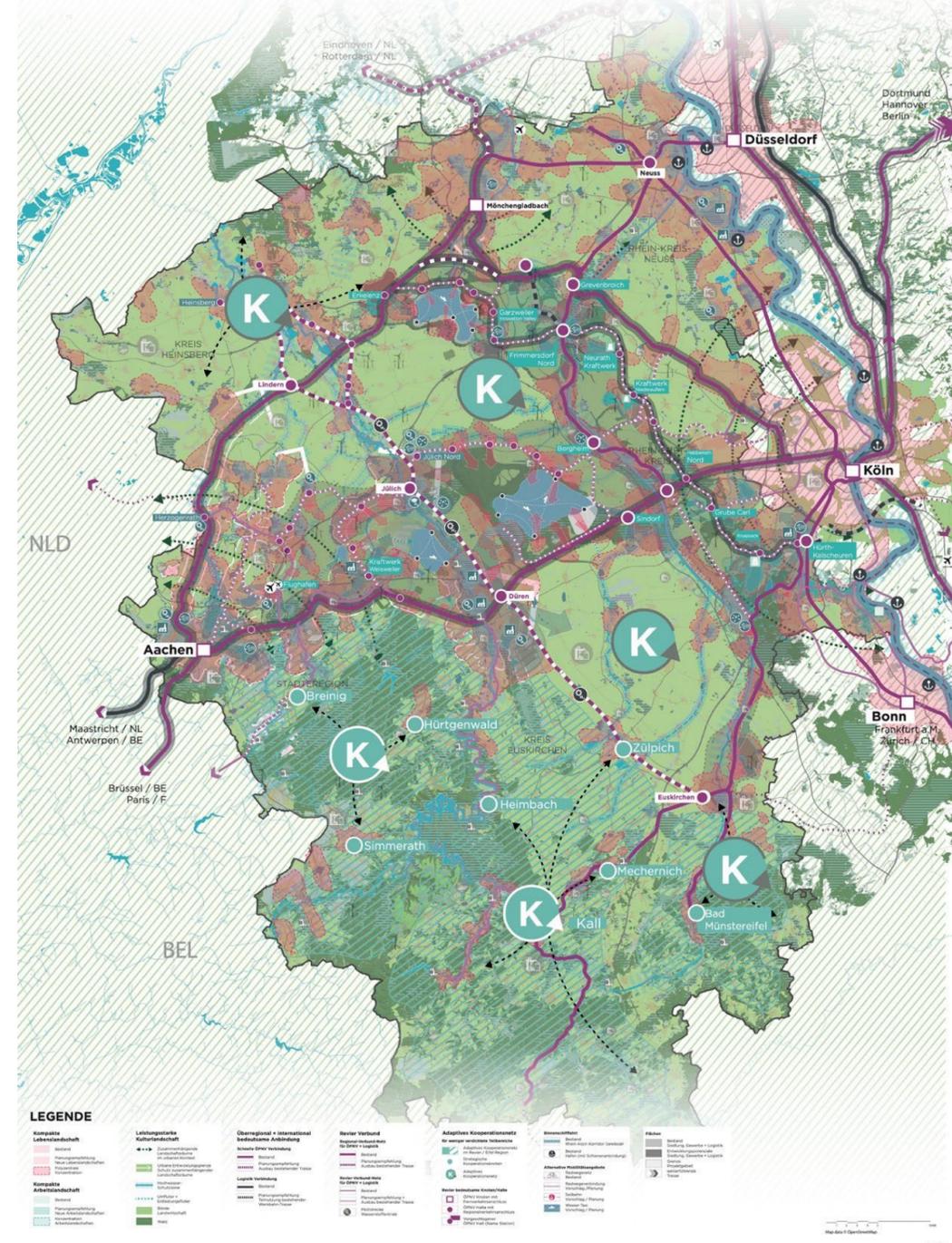
ERGEBNISSE DER MEHRFACHBEAUFTRAGUNG



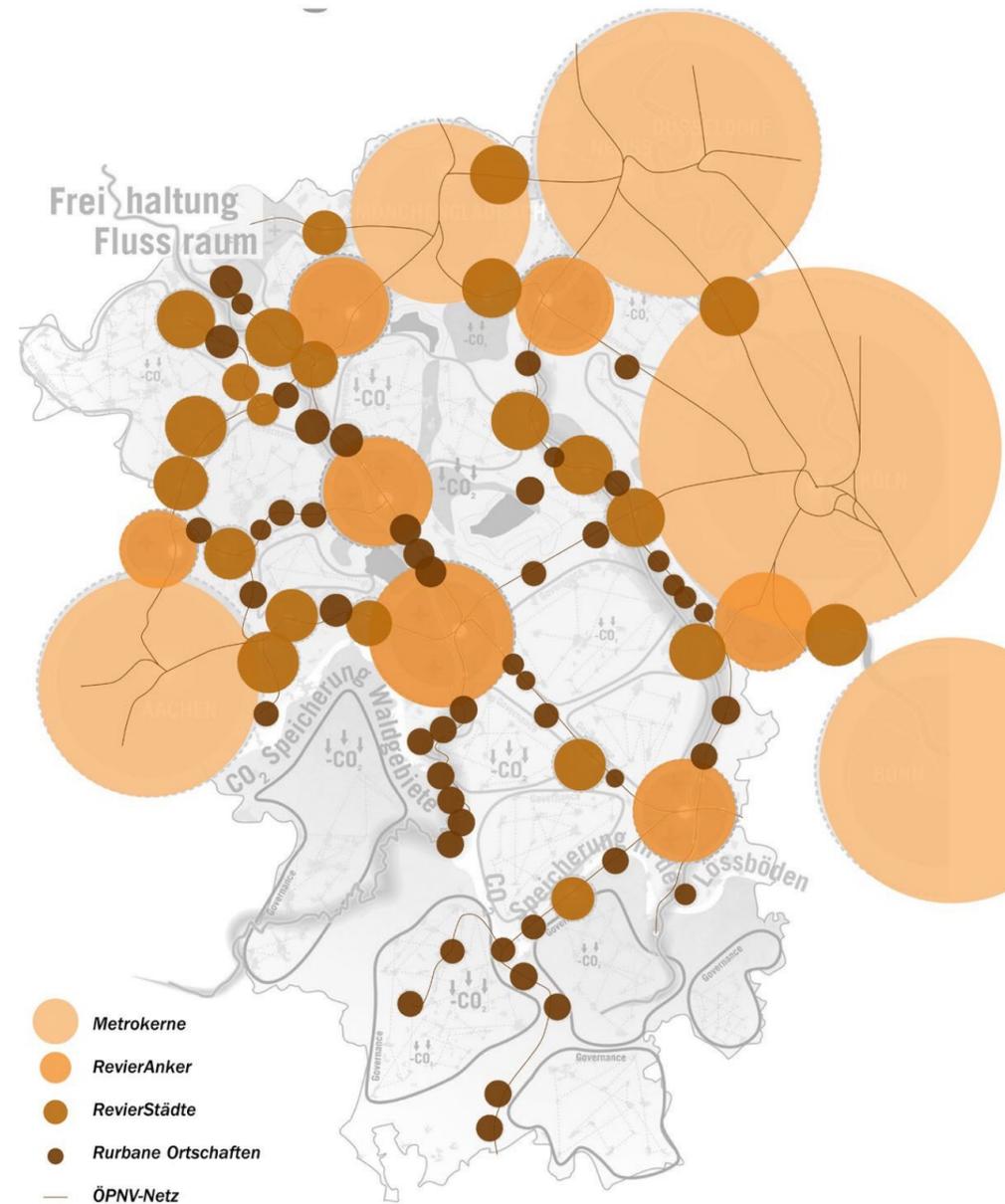
STRUKTURPLAN 2038 +



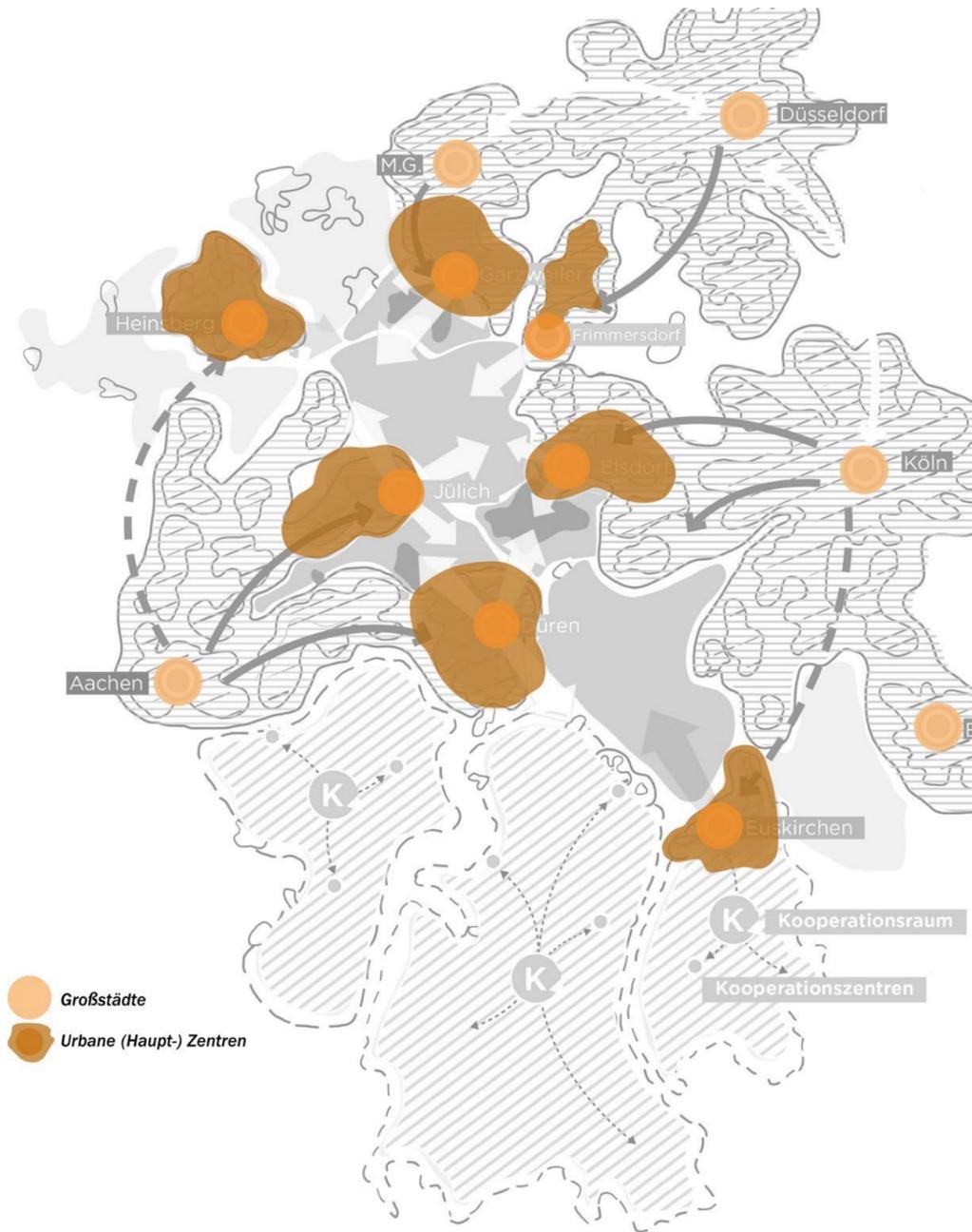
SEEN REVIER 2.0 STRUKTURPLAN 2050+



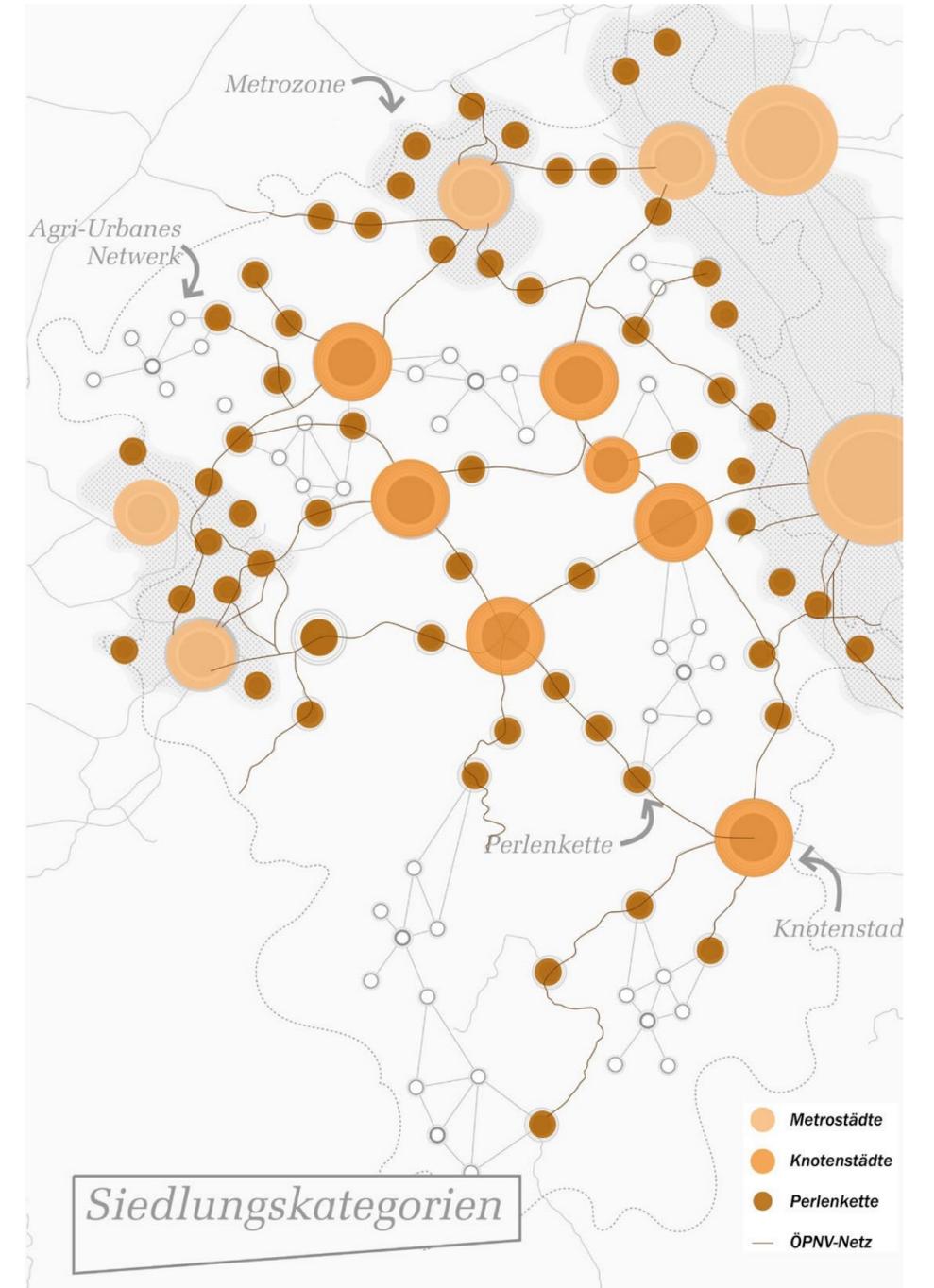
SIEDLUNGSENTWICKLUNG



ASTOC



AS+P

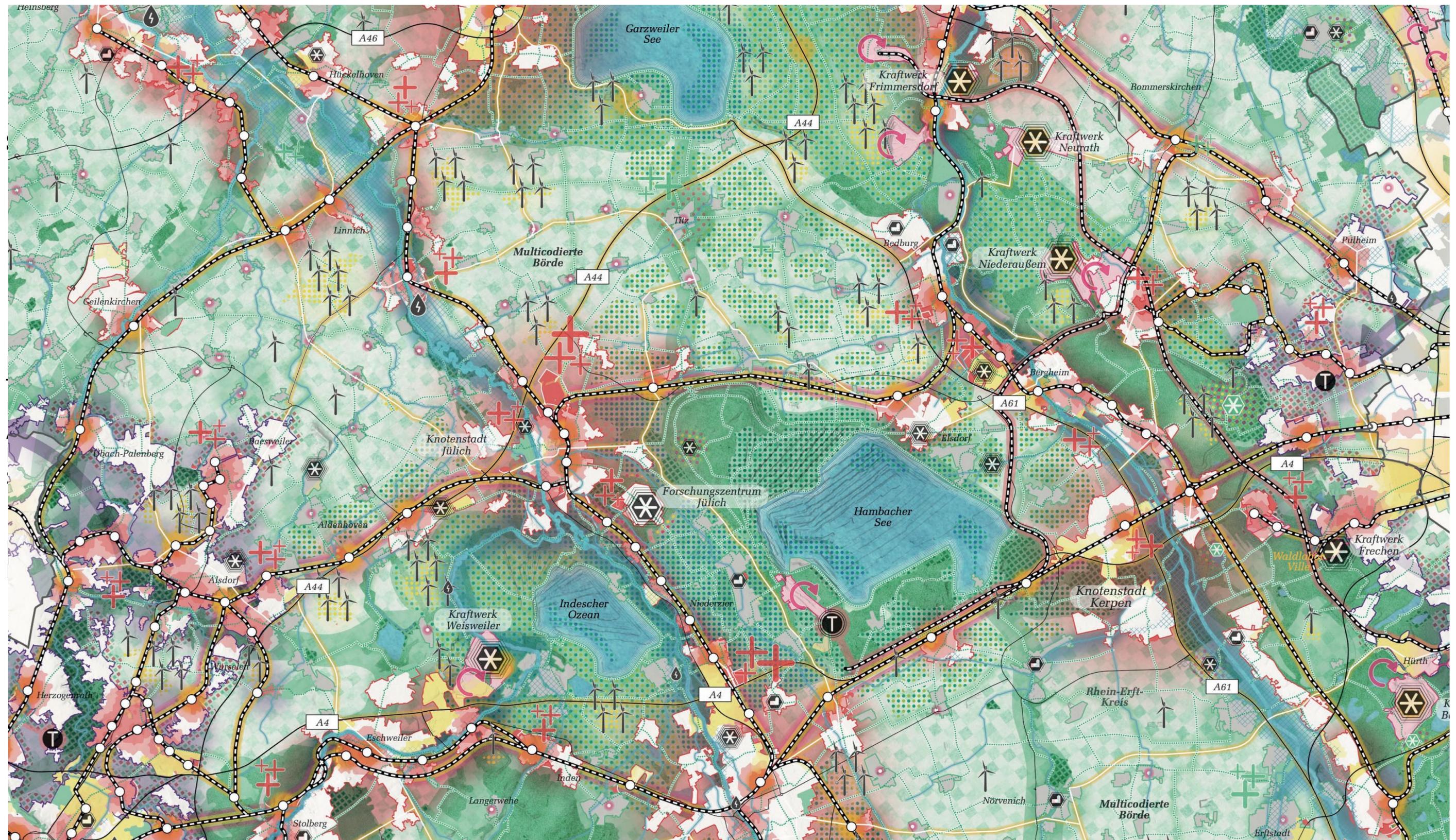


YELLOW Z



Potenzialbereiche Siedlungsentwicklung

TEAM YELLOWZ





Langfristige Entwicklungsperspektiven für Wohnen

TEAM AS+P

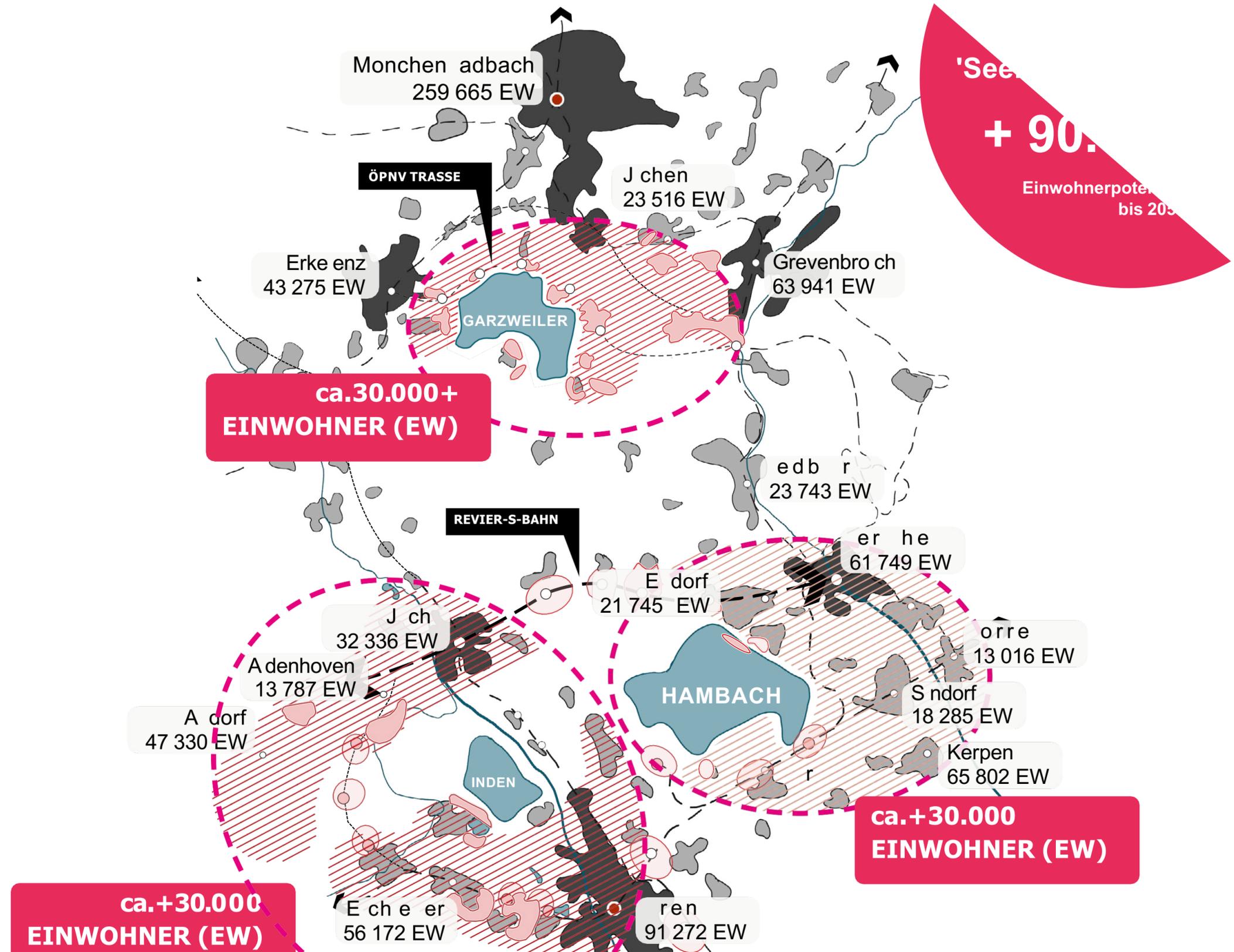
SEENSTÄDTE 2.0 INTEGRATIVE ENTWICKLUNG AN DEN SEEN

NUTZUNG EHEMALIGER
TAGEBAUFLÄCHEN
NACHNUTZUNG,
ARRONDIERUNG UND
ERWEITERUNG EXISTIERENDER
SIEDLUNGSSTRUKTUREN

>KATALYSATOR SEEN-STÄDTE
FÜR DIE IDENTITÄT UND
ENTWICKLUNG DER REGION

LEGENDE

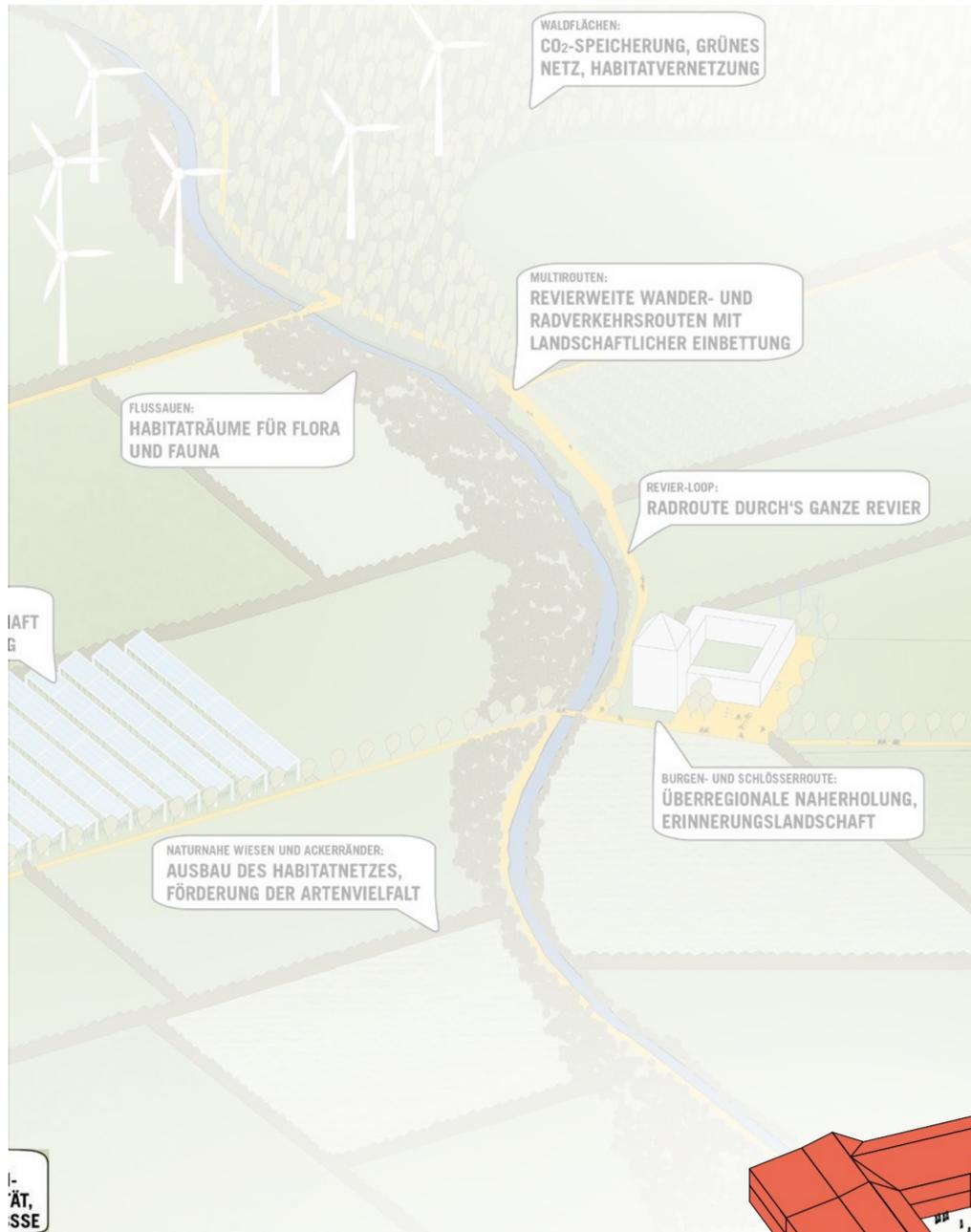
-  SUCHRÄUME
-  SIEDLUNGSENTWICKLUNG
-  VORSCHLÄGE





Modernisierung der Dorfstrukturen

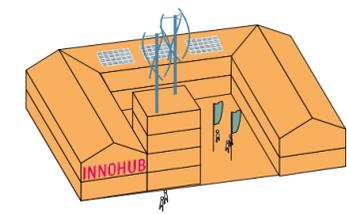
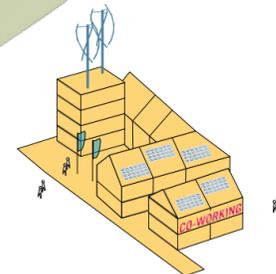
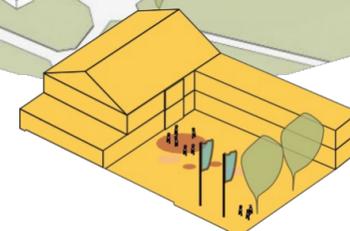
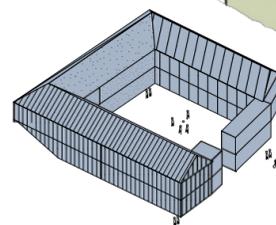
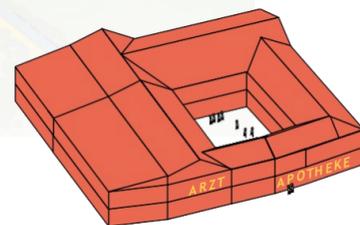
TEAM ASTOC



» Straßendorf 2.0



RevierGemeinde

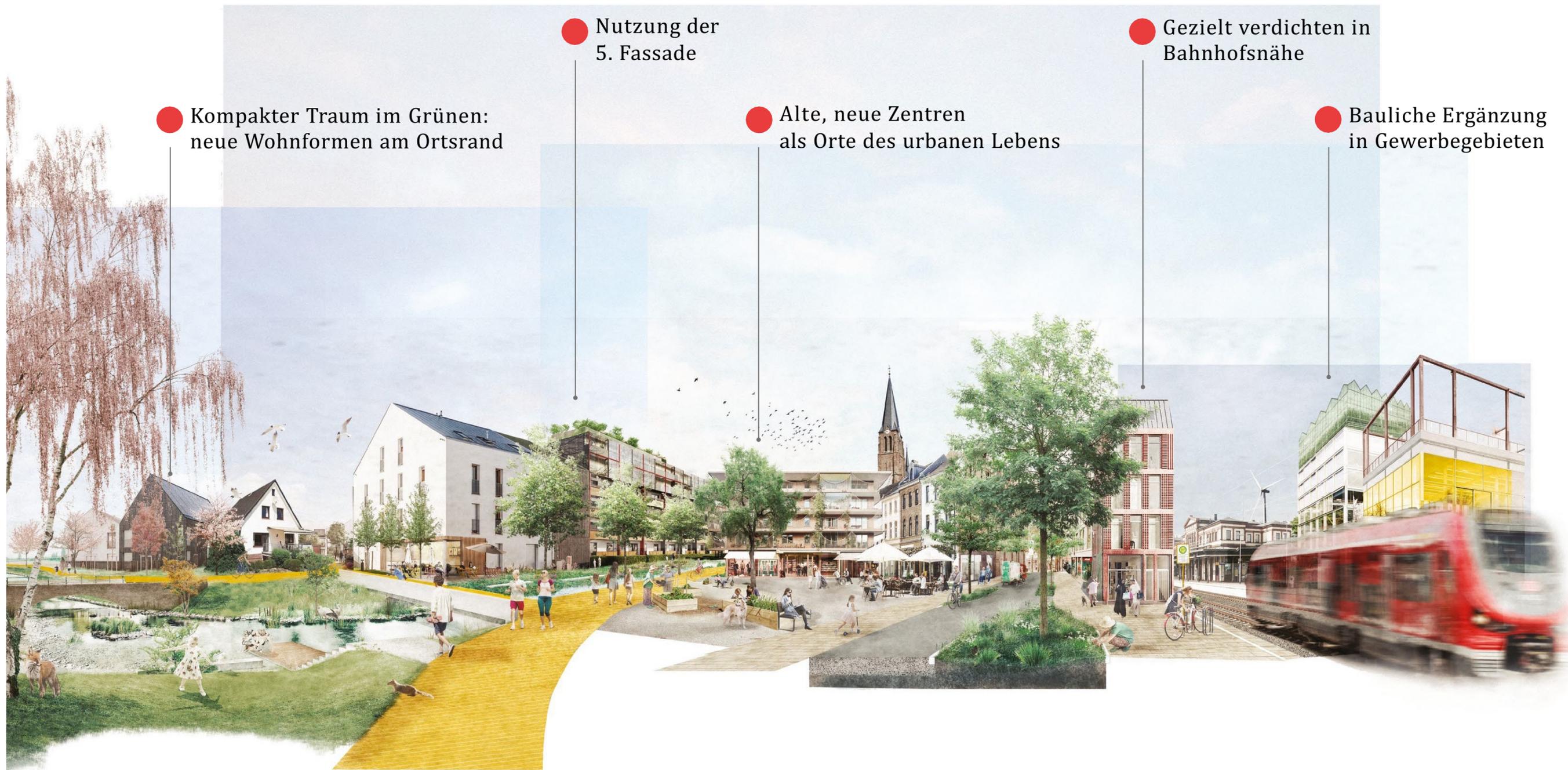


» innovative Nutzung von Vierkanthöfen

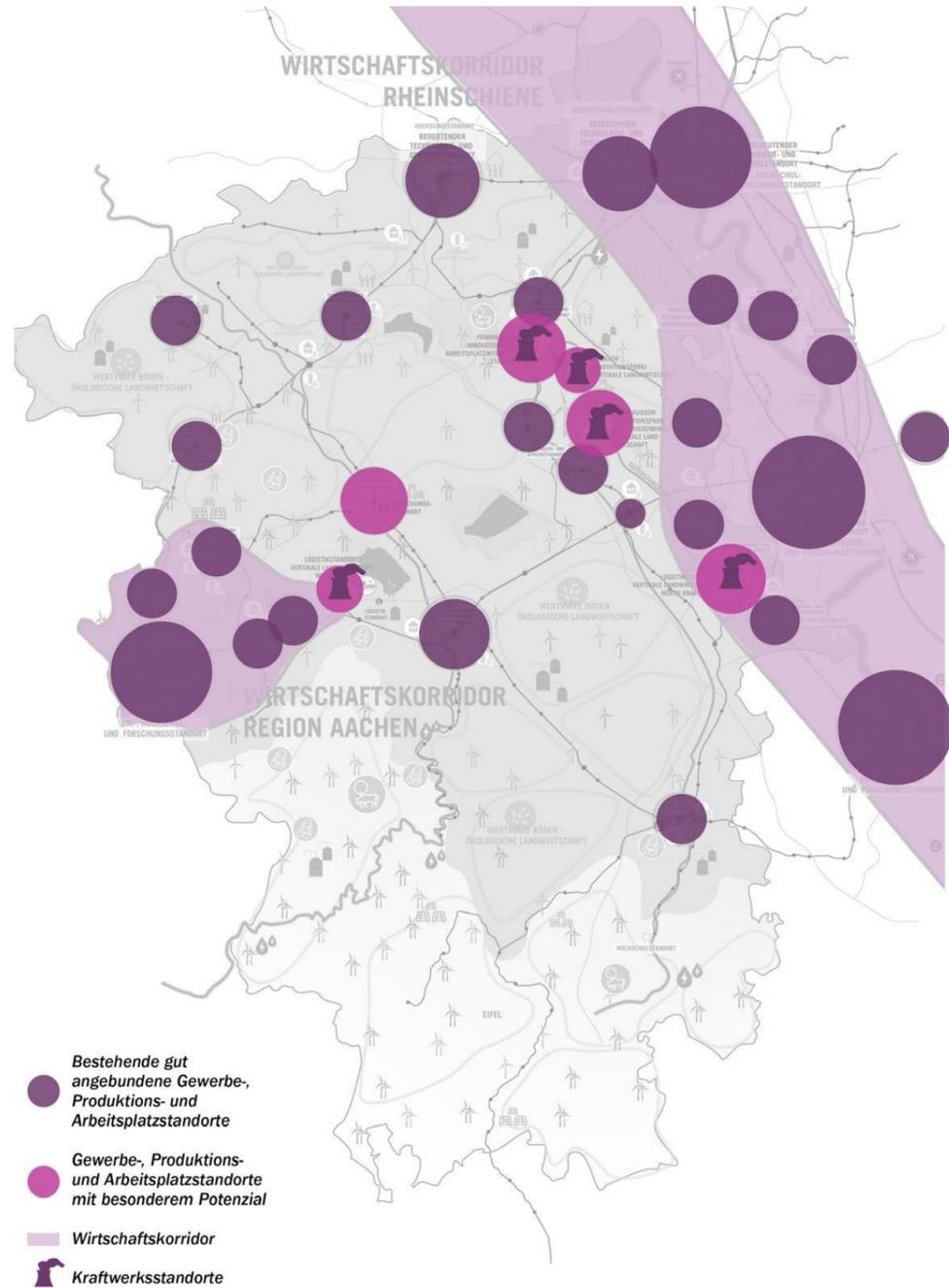


Bilder für die „neuen“ ländlichen Dichten

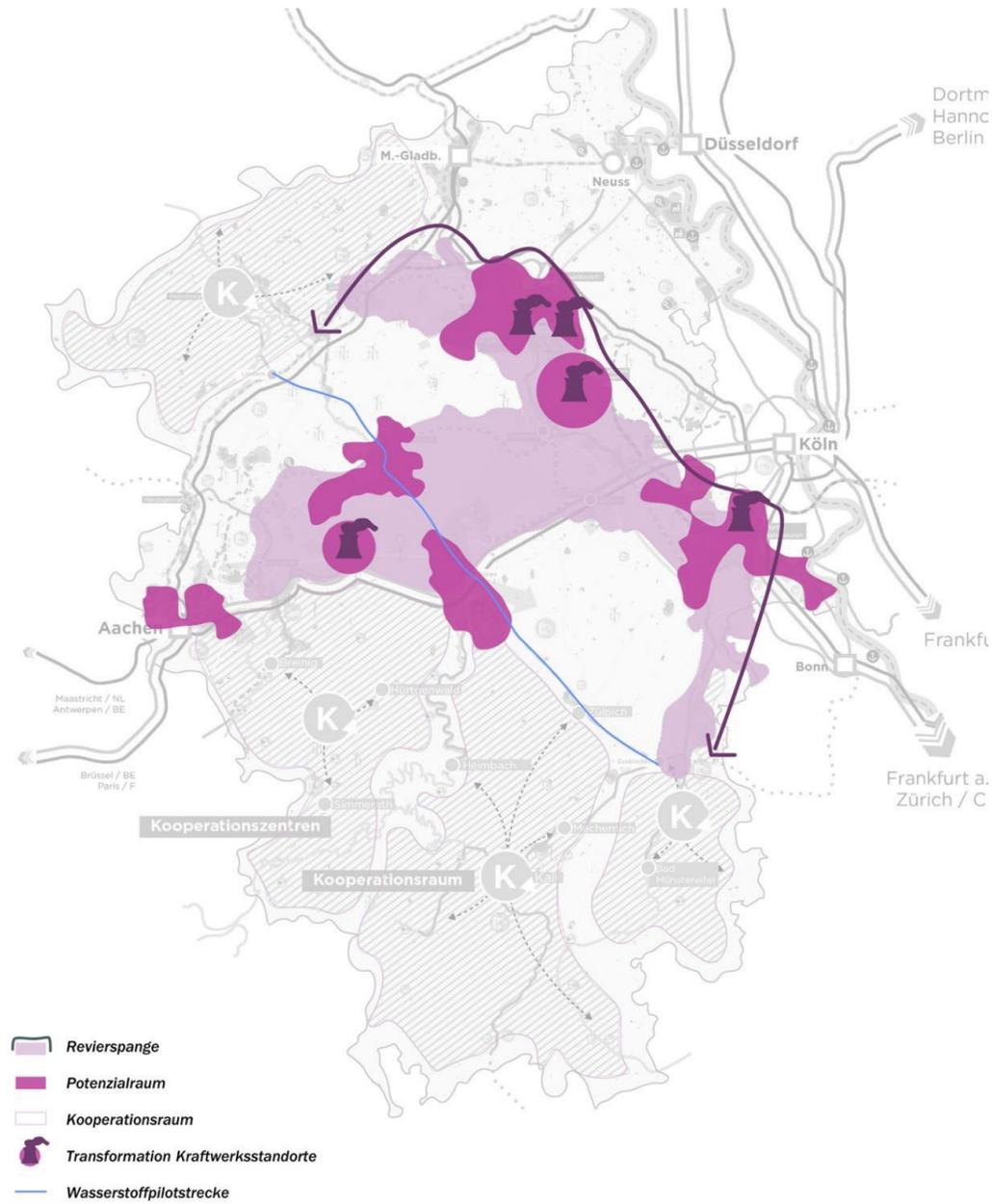
TEAM YELLOWZ



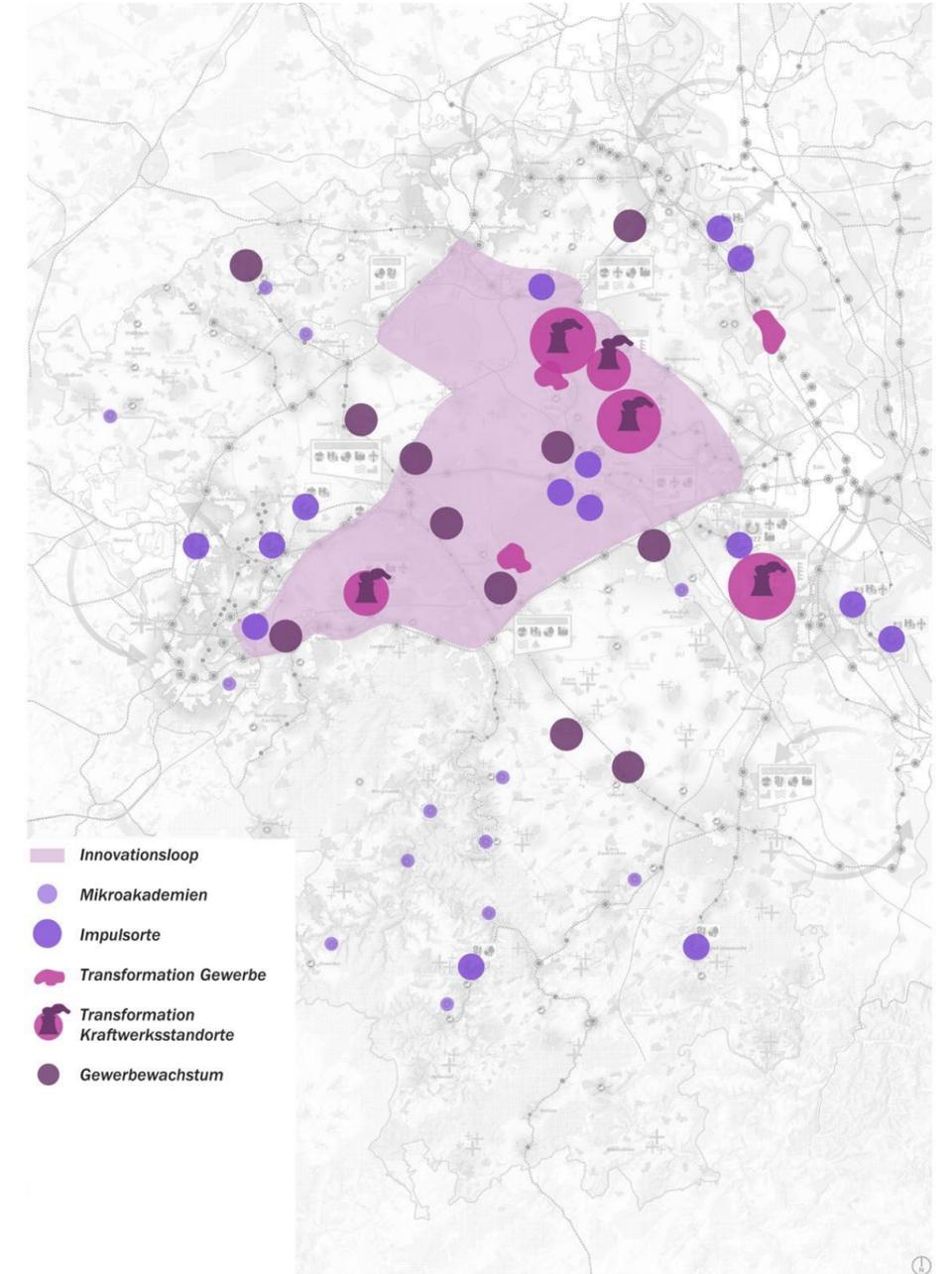
WIRTSCHAFT



ASTOC



AS+P



YELLOW Z



Arbeitsmarktpotenziale

TEAM AS+P

**KOMPAKTE ARBEITSLANDSCHAFT
LEITZIEL
LEISTUNGSSTARKE
WIRTSCHAFTSLANDSCHAFT**

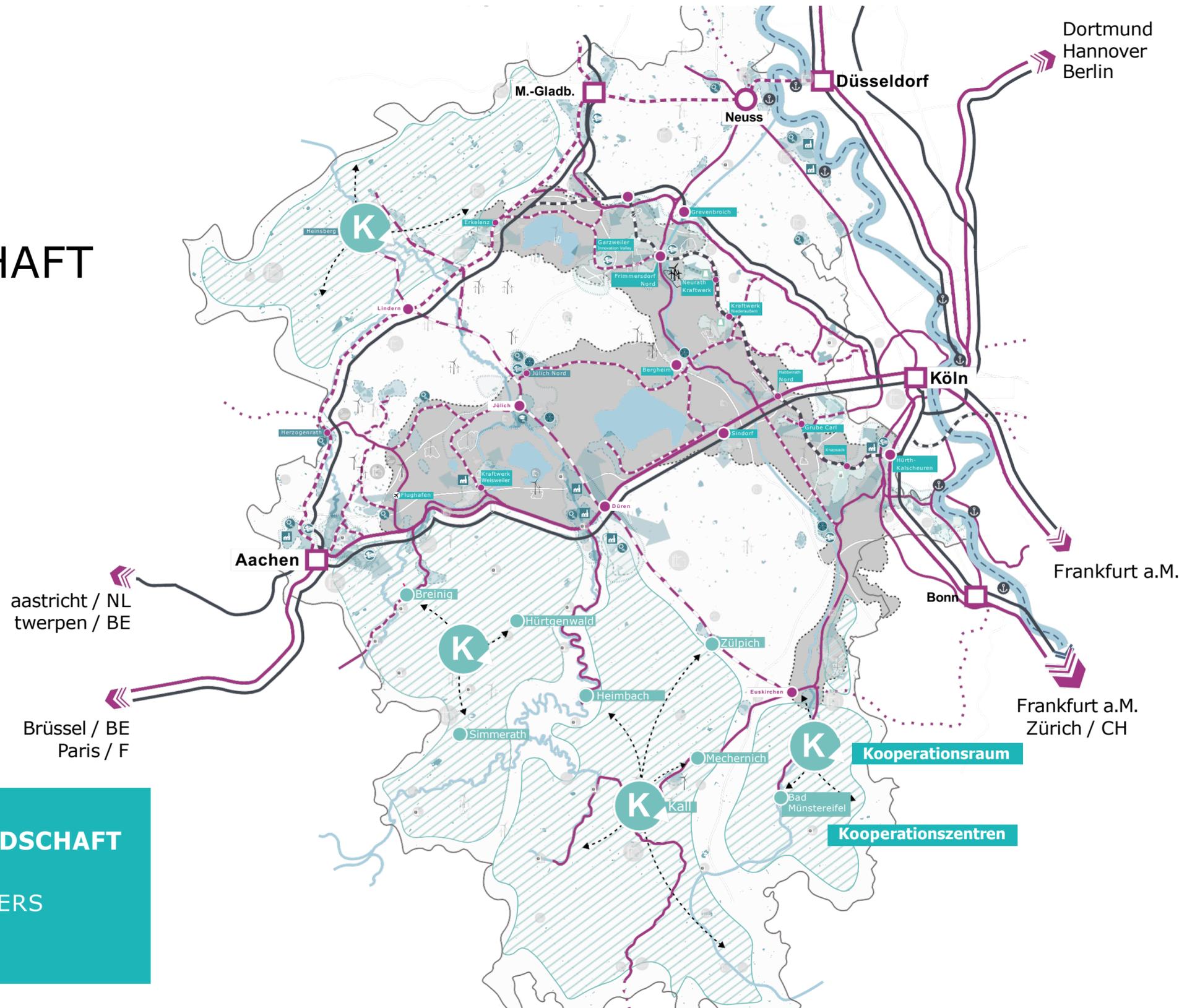
AUSGANGSLAGE
ENTWICKLUNGSPOTENZIAL-
FLÄCHEN > 1.300 HA

GEWERBE / INDUSTRIE +
LOGISTIK POTENZIAL FÜR:
26.000 - 65.000 ARBEITSPLÄTZE
(20-50 BESCHÄFTIGTE/HA)

ENTWICKLUNGSZIEL
> IMAGEWANDEL DER STANDORTE
> VON DER BRAUNKOHLE ZU
HIGH-TECH UND INNOVATION

**KOOPERATIONSRAUM -
LEISTUNGSSTARKE WIRTSCHAFTSLANDSCHAFT**

**FLÄCHENPOOL + PRIORISIERUNG BESONDERS
GEEIGNETER FLÄCHEN +REGIONALE
AUSGLEICHSMECHANISMEN**





Wo können diese Arbeitsplätze geschaffen werden?

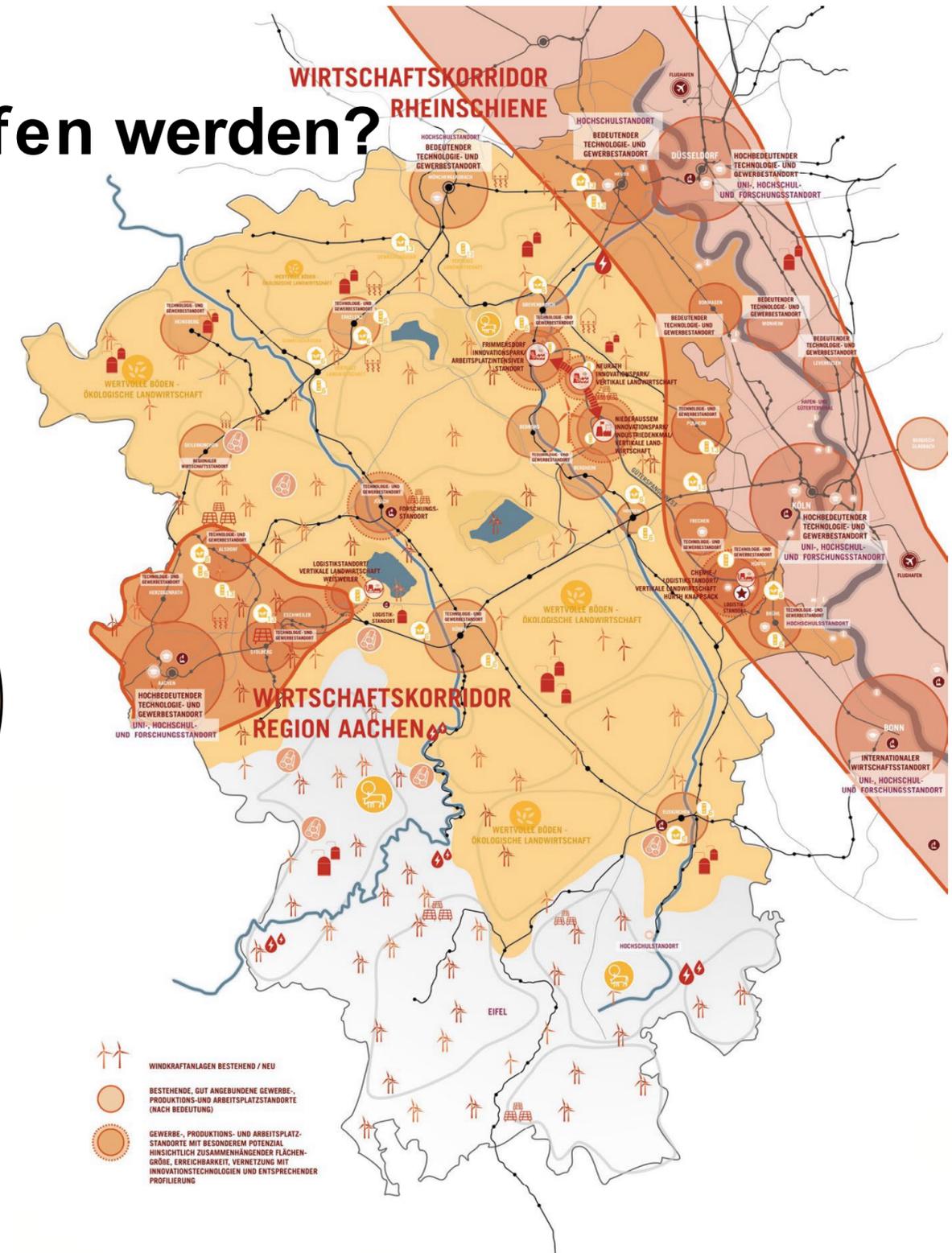
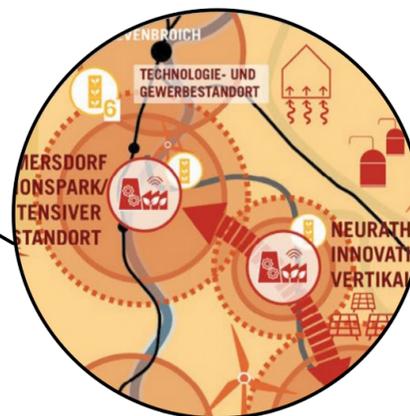
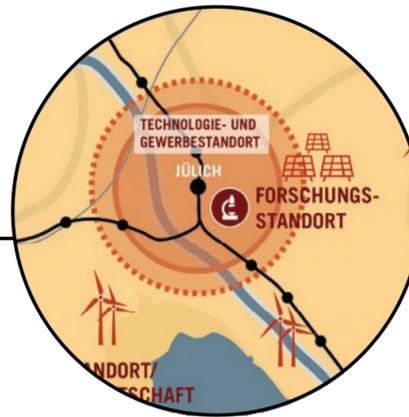
» in der Nähe zu Forschungs- und Innovationseinrichtungen

» in der Nähe zu anderen Start-ups

» in Umfeldern mit vielfältigen Funktionen des täglichen Bedarfs

» bei guter Erreichbarkeit

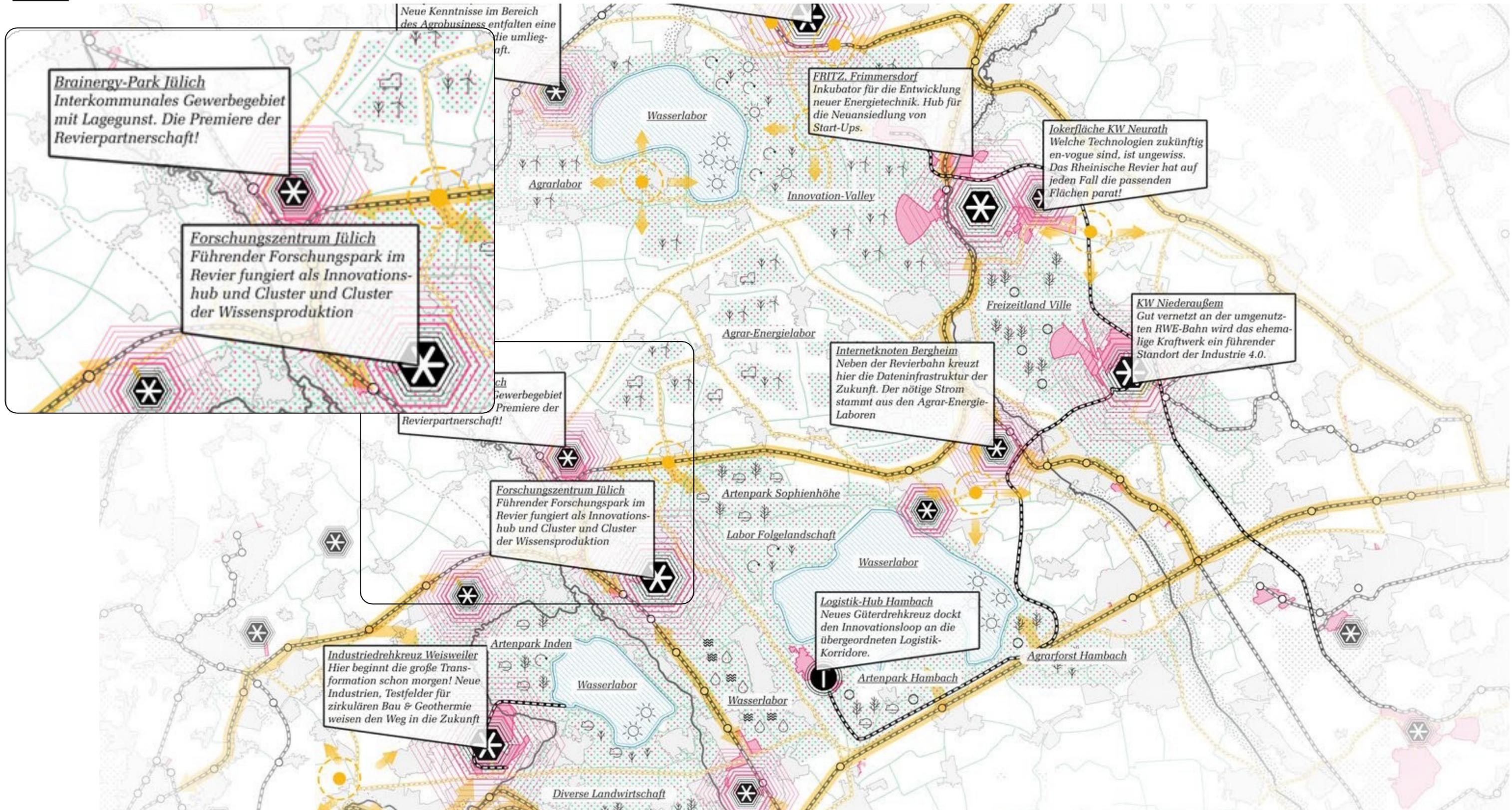
» seltener, aber auch: auf großen zusammenhängende Flächen



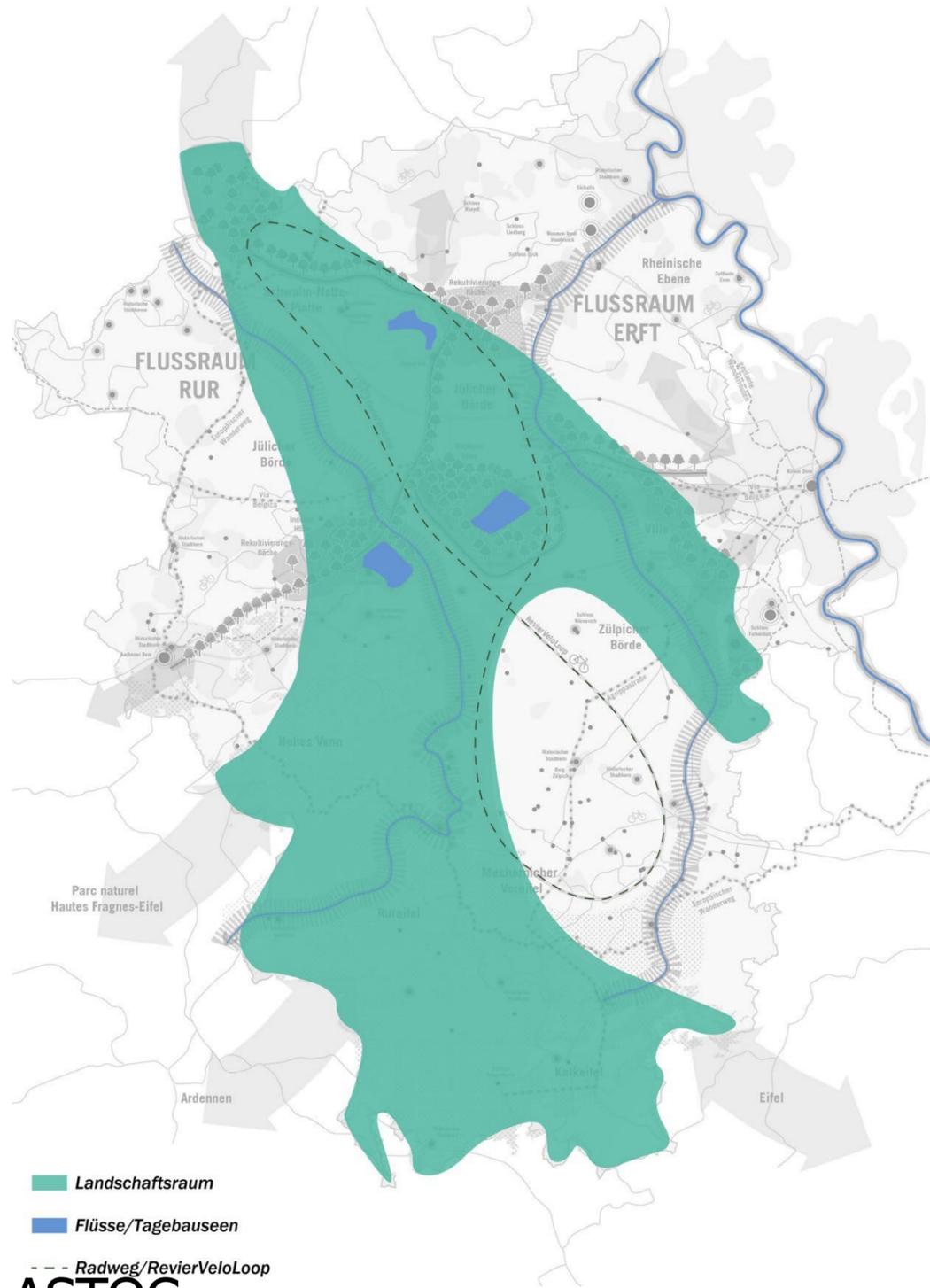


Innovations- und Wirtschaftshubs

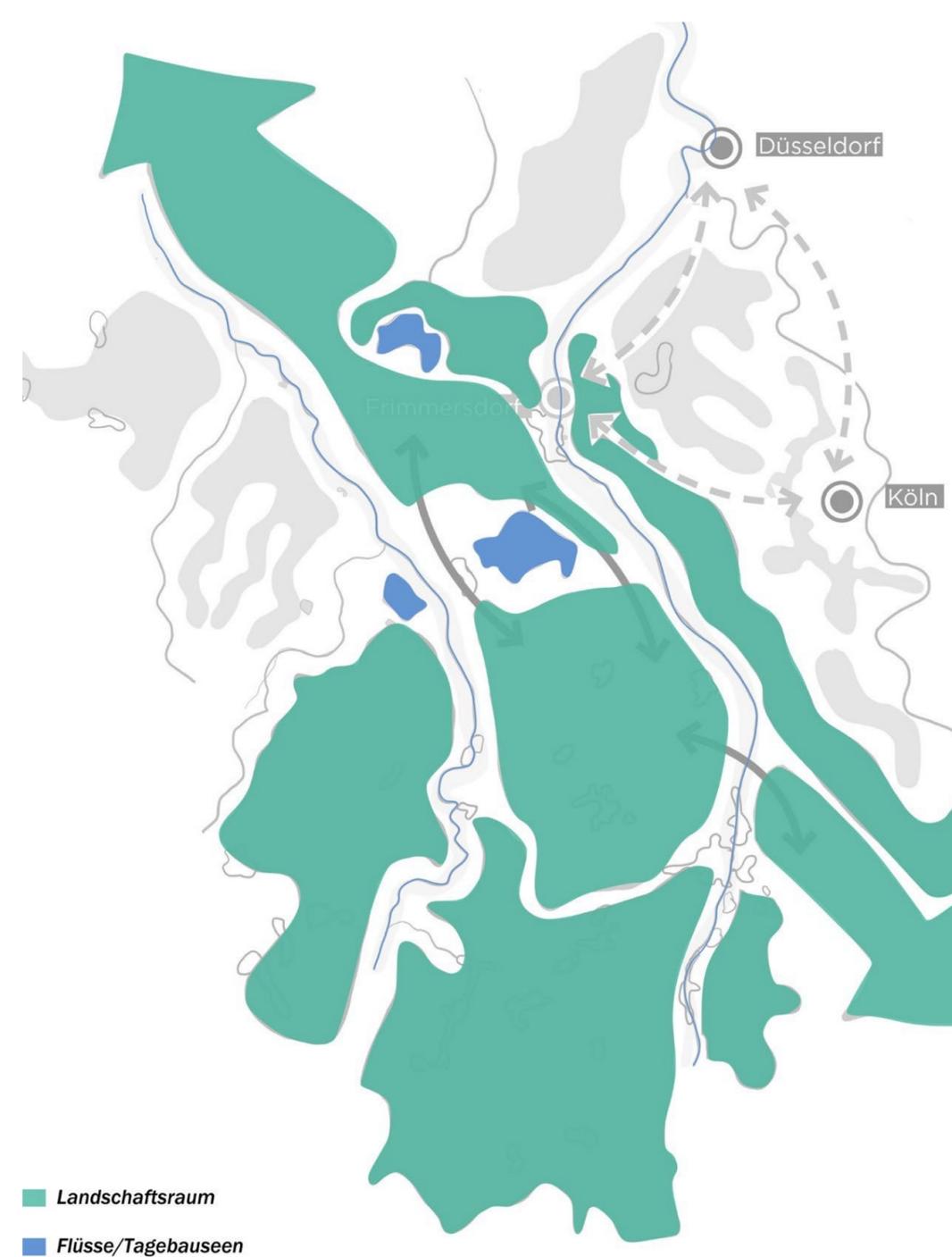
TEAM YELLOWZ



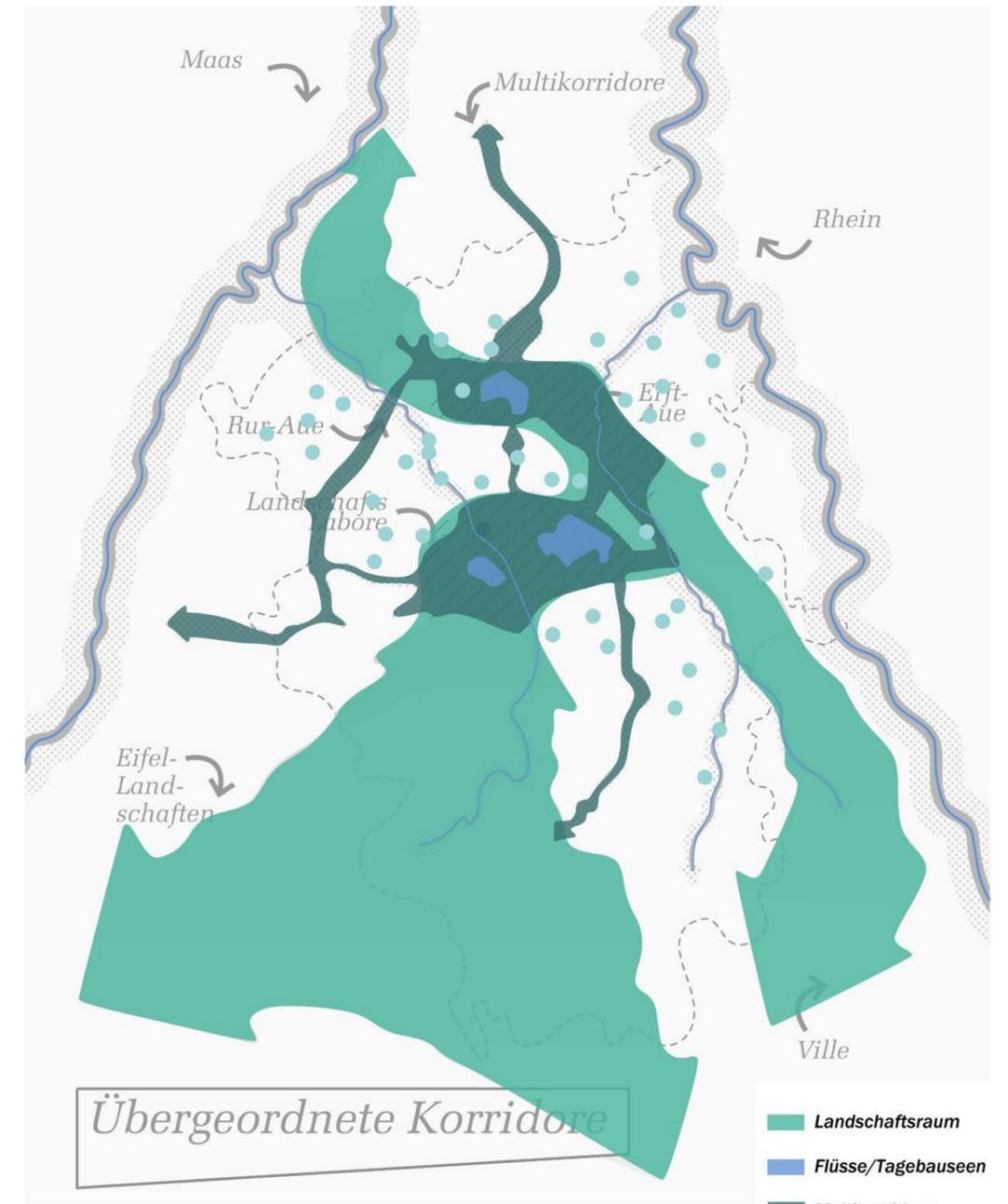
FREIRAUM



ASTOC



AS+P

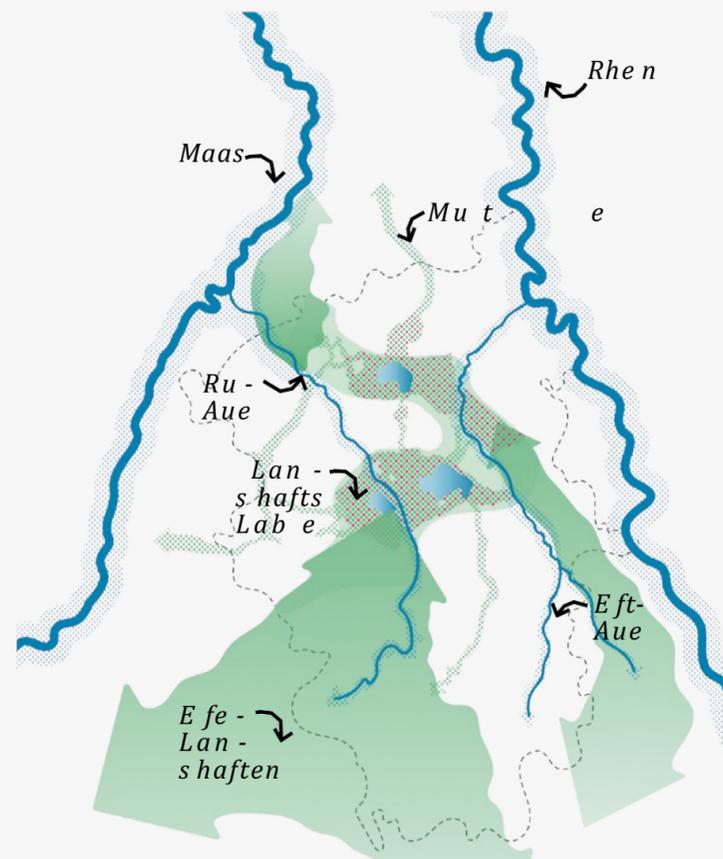
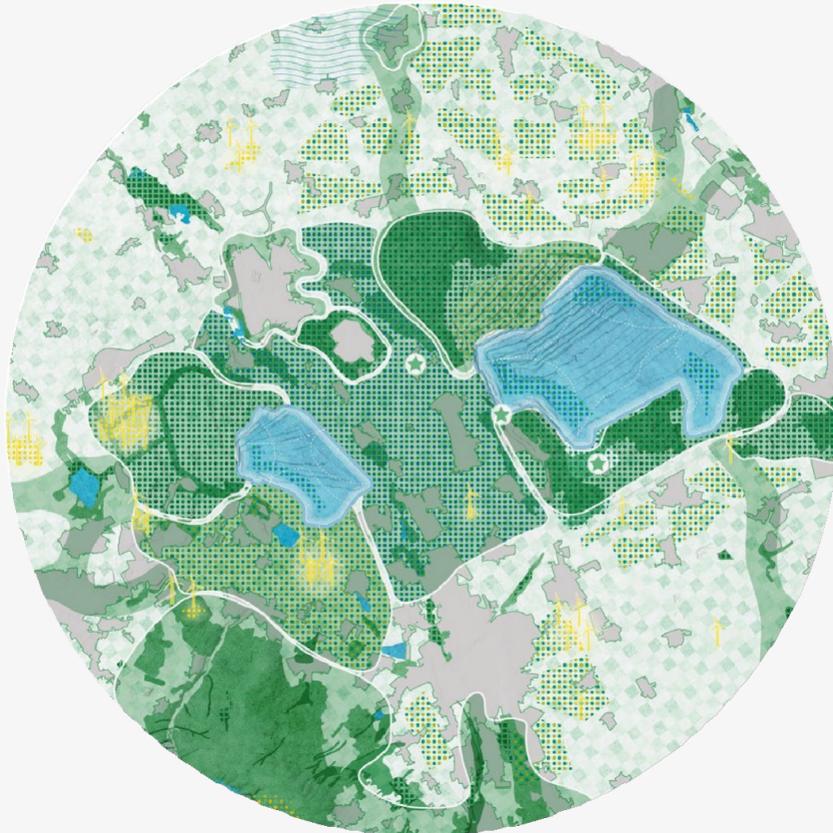


YELLOW Z

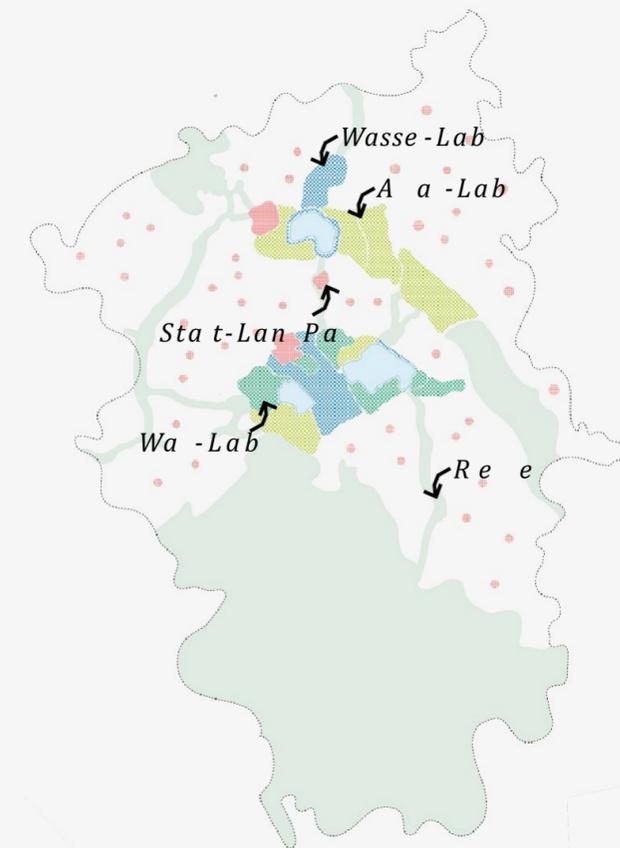


Revierlandschaften Multifunktionale Innovationslandschaften

Neue Lösungen durch Multicodierung statt Flächenkonkurrenz.



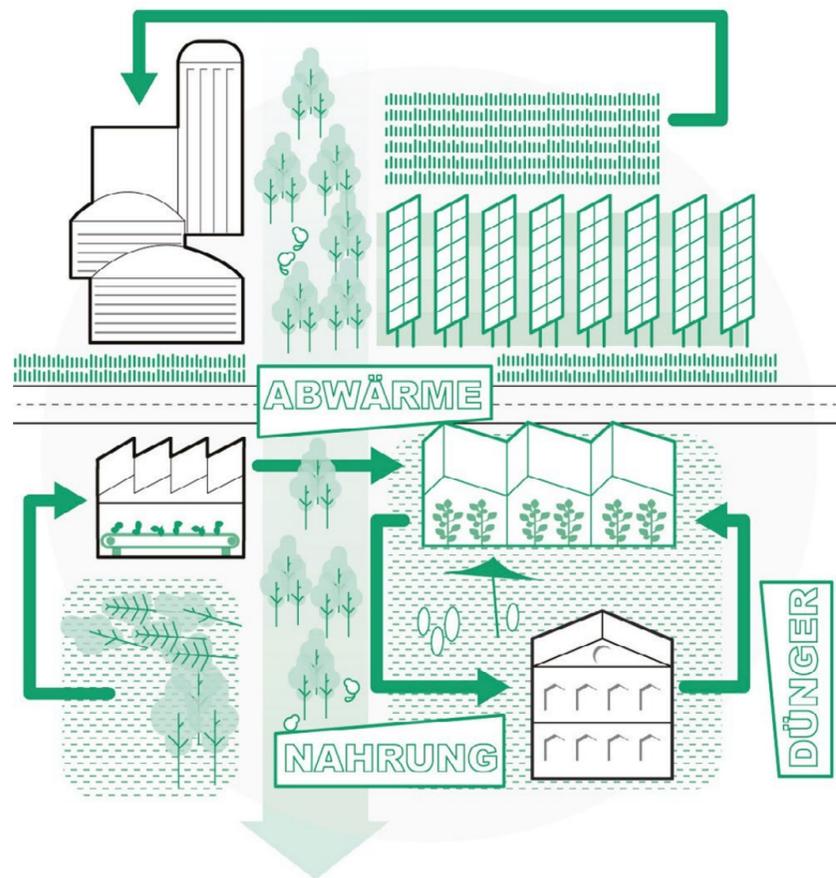
● Übergeordnete
Grünkorridore



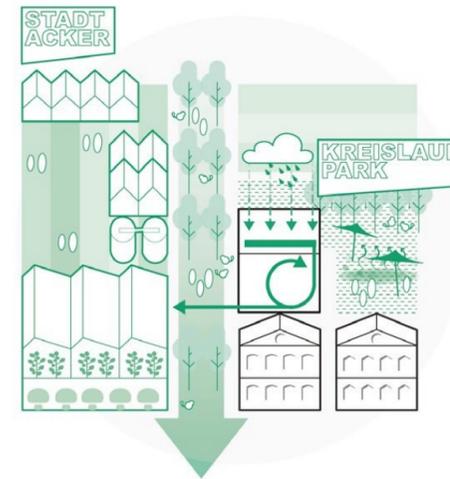
● Revierparks

Revierlandschaften Multiparks zwischen Stadt & Land

Zoom: Multiparks ↗

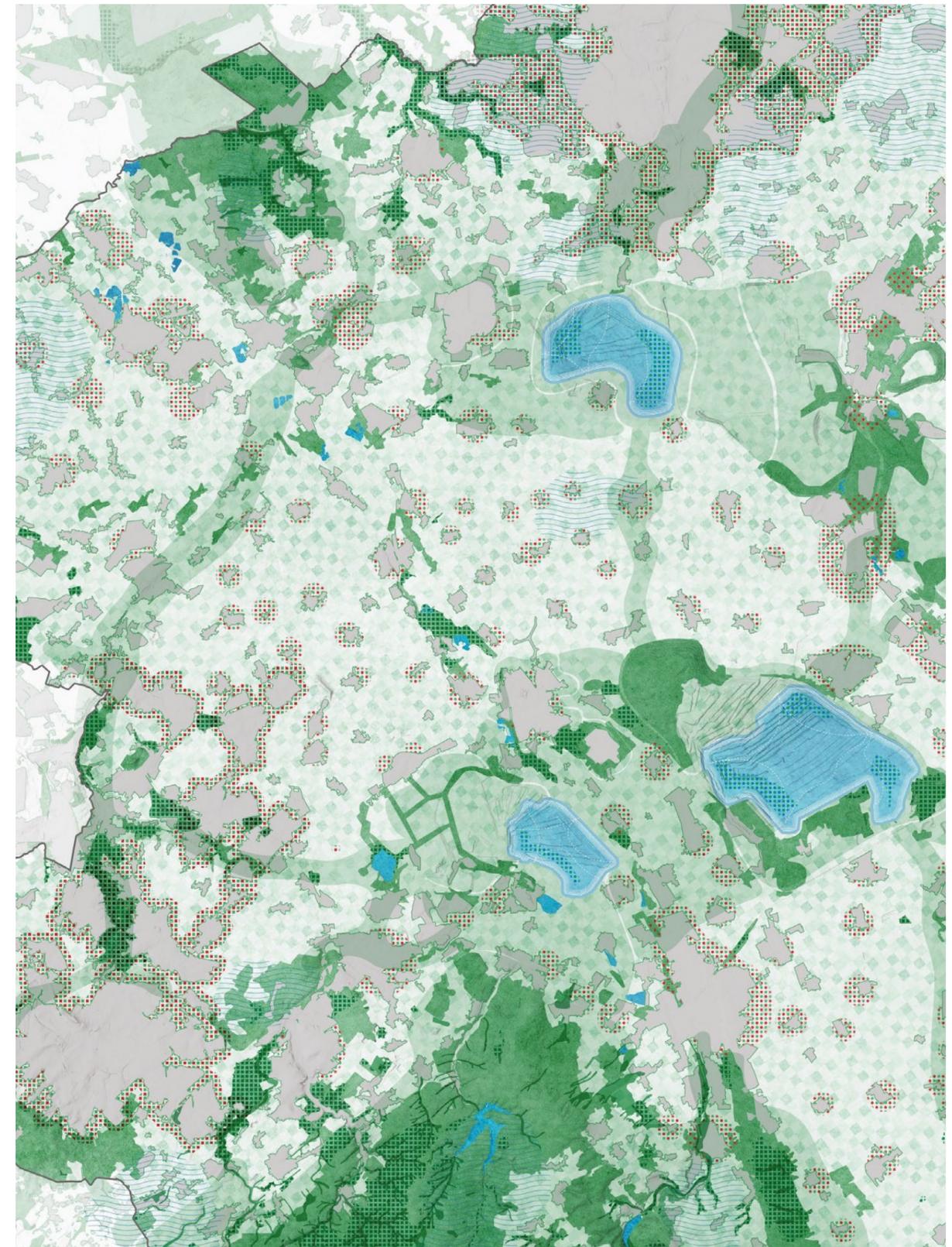


a Kreislauflandschaften erzeugen Energie oder produzieren neue Materialien / Böden mit überschüssige Stoffen, welche die Stadt und die Landwirtschaft produzieren.



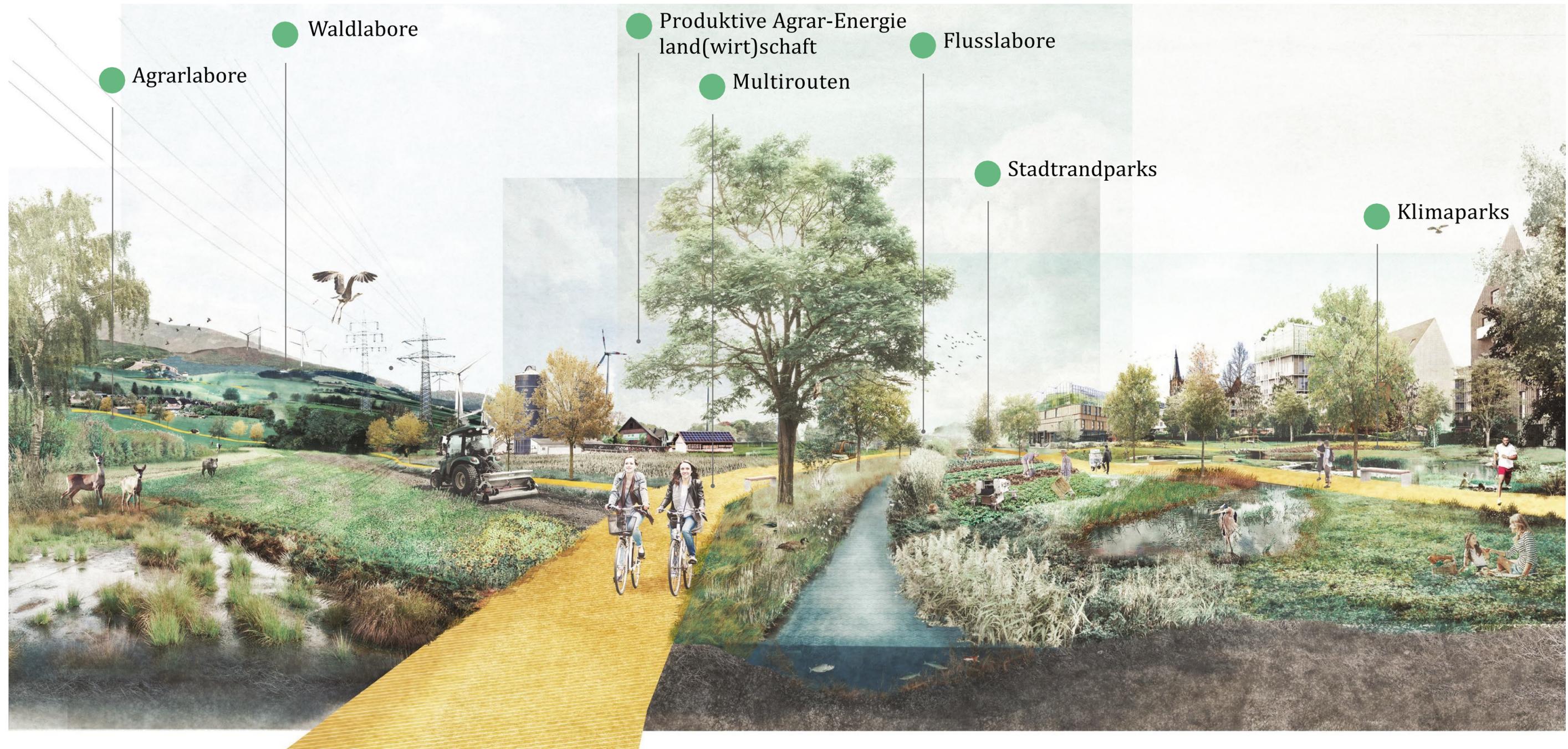
b Stadtrandparks ermöglichen kleinräumige Nahrungsmittelproduktion und bieten Raum für Artenvielfalt und Freizeitnutzungen.

c Klimaparks schützen vor Überhitzung und Wind. Sie reinigen, speichern und versickern Wasser. Ihre Vegetation kann Kühlung bringen und möglicherweise auch Holz als Baustoff oder für die Energieproduktion liefern.





Revierlandschaften





LEISTUNGSSTARKE KULTURLANDSCHAFT

BEISPIEL HANGGESTALTUNG INDEN-SEE

> Befüllung der Seen über lokales Flusswasser (Wassermengen von der Jahreszeit + klimatischen Bedingungen abhängig / Trockenperioden wenig Zulauf / Schneeschmelze oder Starkregen viel Zulauf)

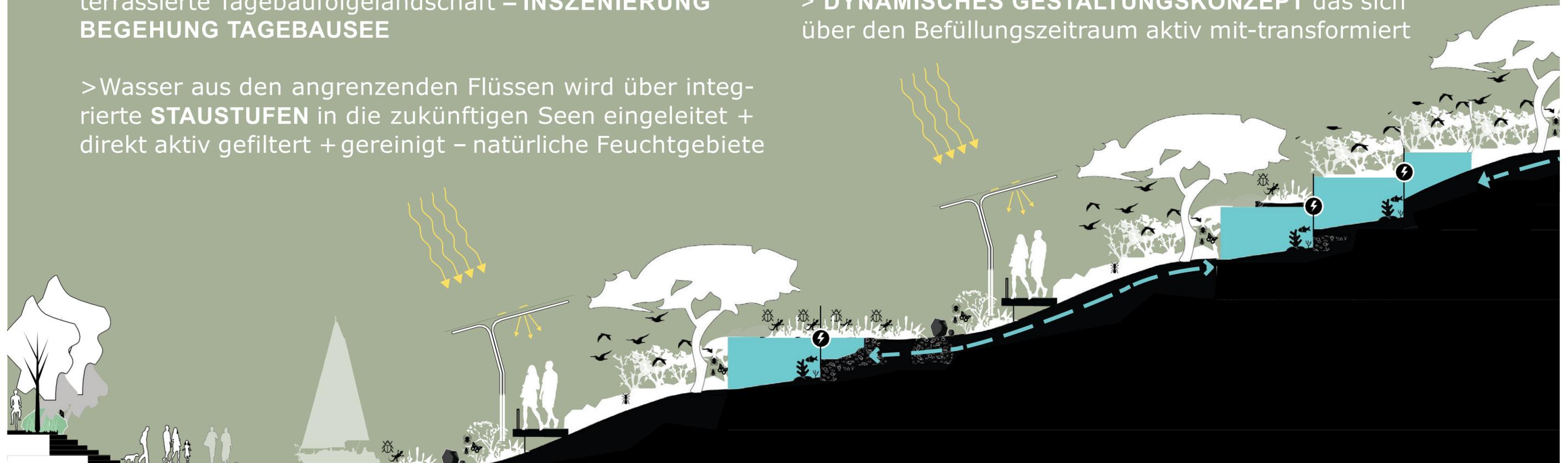
> **STAUSTUFEN** als aktives gestaltendes Element der terrassierte Tagebaufolgelandschaft – **INSZENIERUNG BEGEHUNG TAGEBAUSEE**

> Wasser aus den angrenzenden Flüssen wird über integrierte **STAUSTUFEN** in die zukünftigen Seen eingeleitet + direkt aktiv gefiltert + gereinigt – natürliche Feuchtgebiete

> **TAGEBAUTERRASSEN** als klimatisch aktives gestaltendes Element bei der Begehung + Befüllung der Seen mitdenken

> Energetische **TAGEBAUTERRASSEN** (Solartechnik)

> **DYNAMISCHES GESTALTUNGSKONZEPT** das sich über den Befüllungszeitraum aktiv mit-transformiert



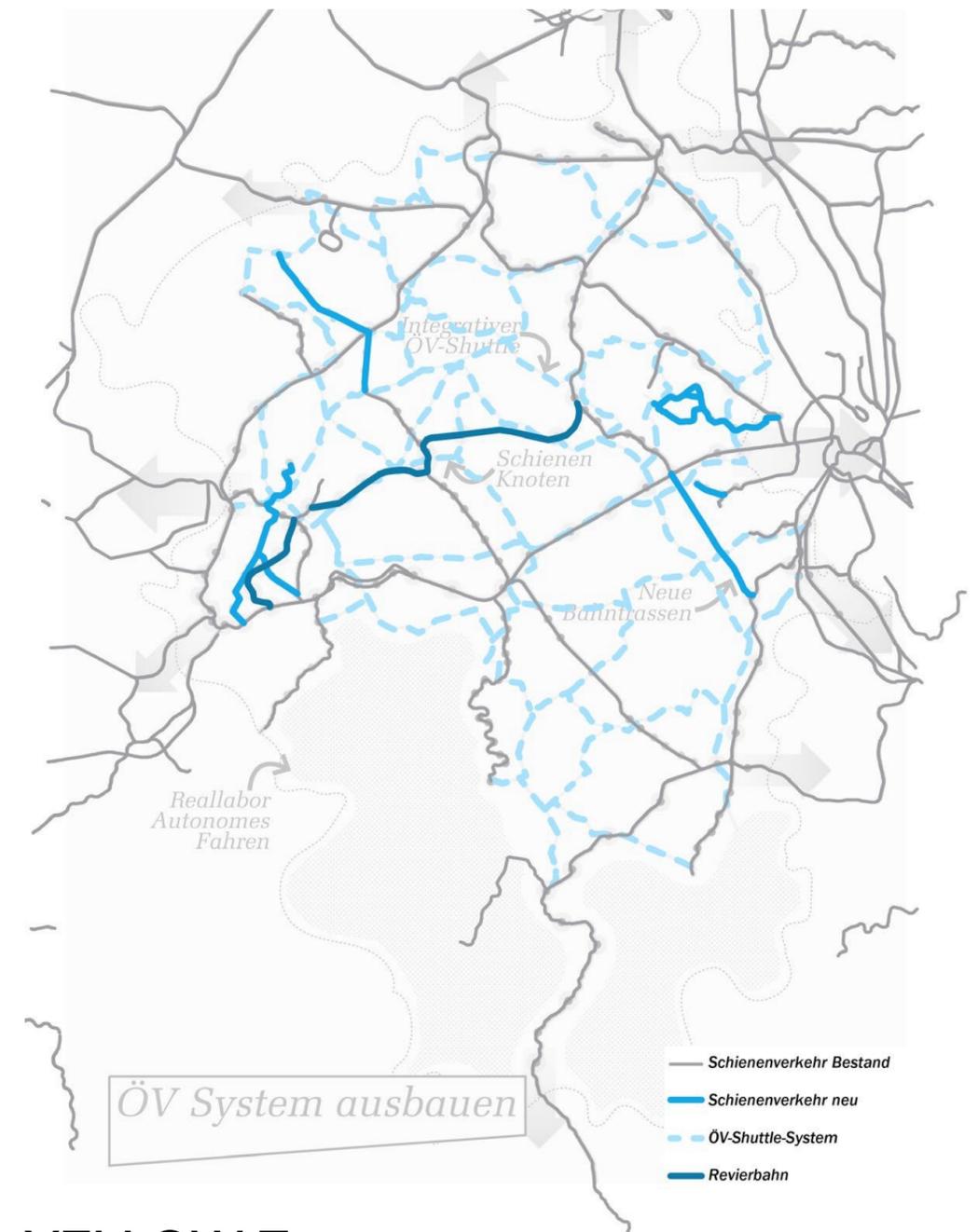
MOBILITÄT (ÖPNV)



ASTOC

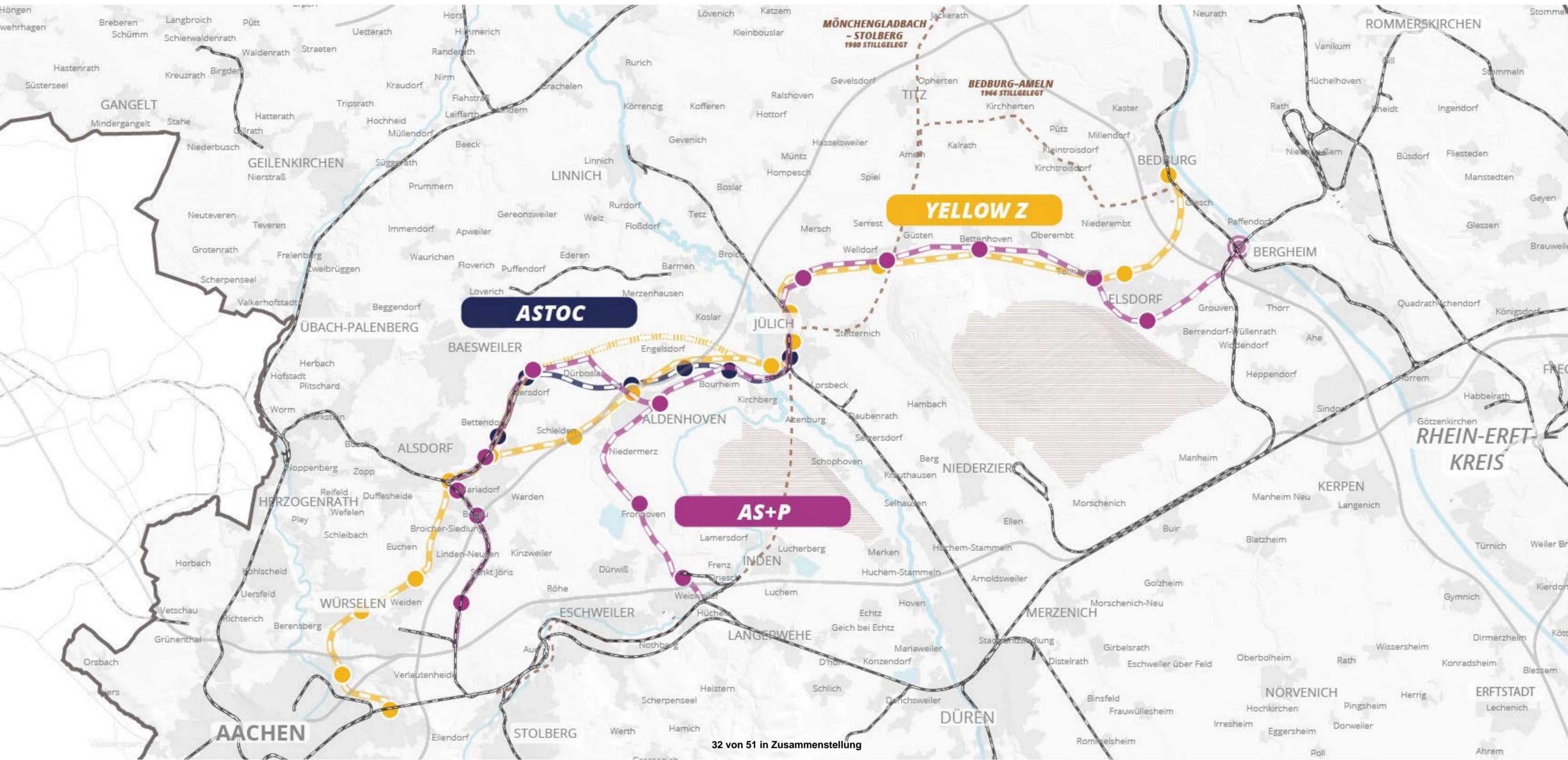


AS+P



YELLOW Z

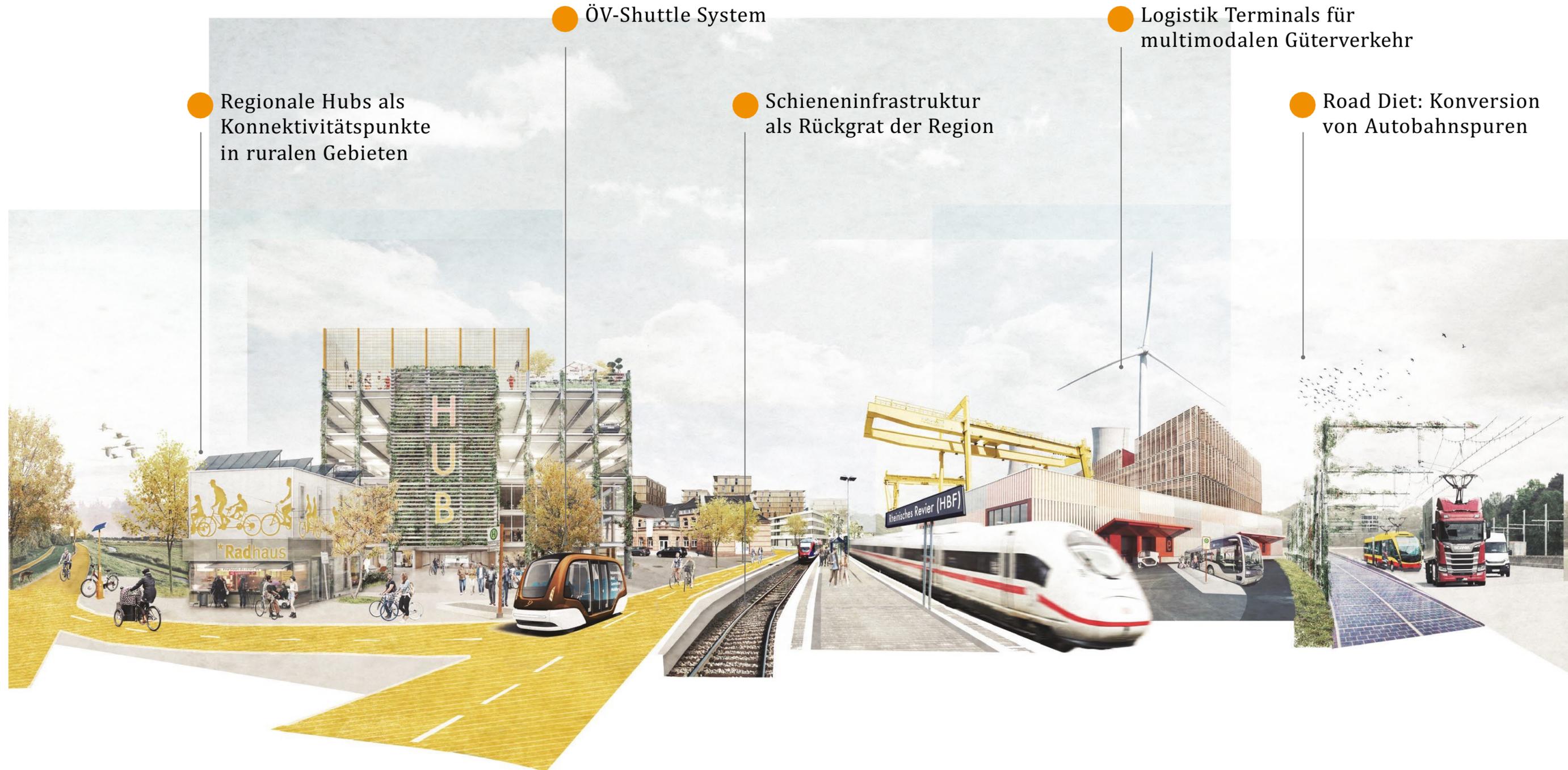
R Trassenalternativen für die Revier-Bahn





Ausgestaltung Mobilitätsknoten Rheinisches Revier

TEAM YELLOWZ



Nutzungsüberlagerung: Nachhaltige Energiegewinnung in den multitalentierten Revier-Landschaften, Nutzung der „fünften Fassade“, „Road Diet“, Energielandschaft in Kombination mit Agrarwirtschaft

Energieerzeugung gewährleisten (ASTOC): Oberregionaler Energieimport von Energieproduktionsanlagen (z.B. Offshore-Windanlagen), regionales Energiesystem mittels erneuerbarer Energien, Parzelle als Nukleus der Energieproduktion

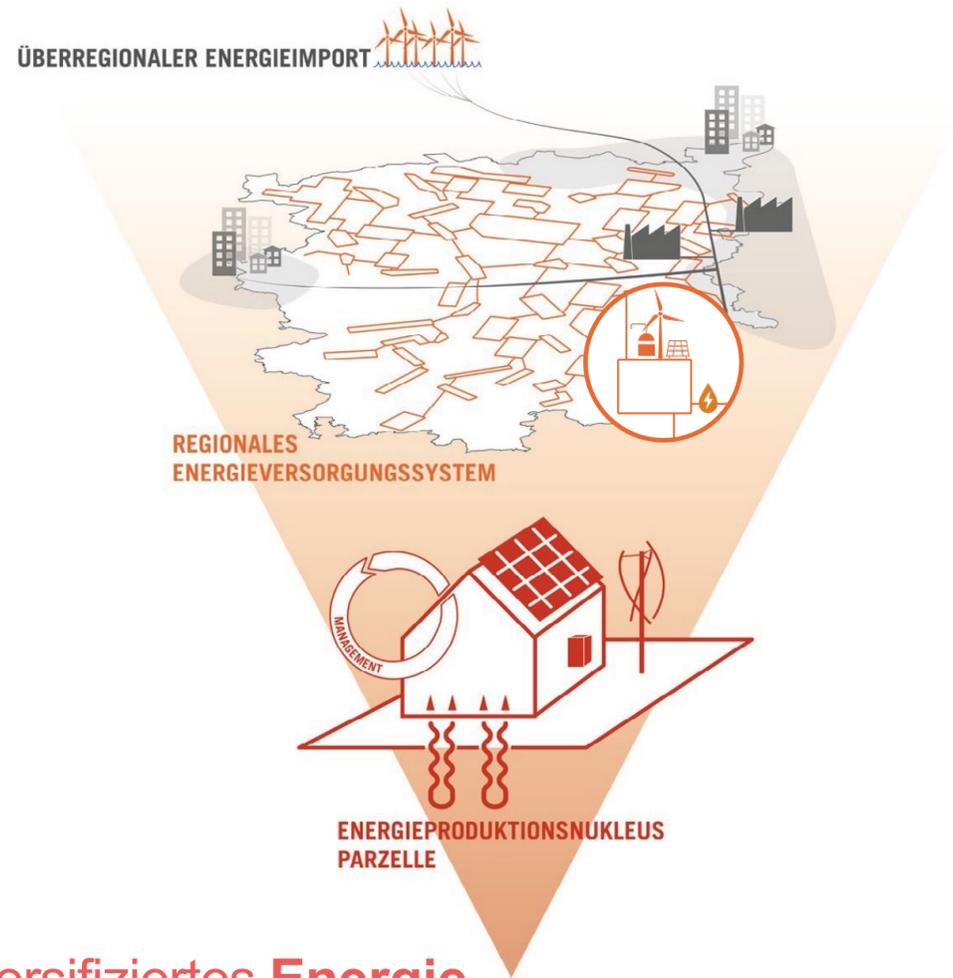
Wasserstoffpilotregion Rheinisches Revier (AS+P): Wasserstoffbetriebener OPNV und Güterverkehr, wasserstofforientierte Forschungseinrichtungen

Energielandschaften:

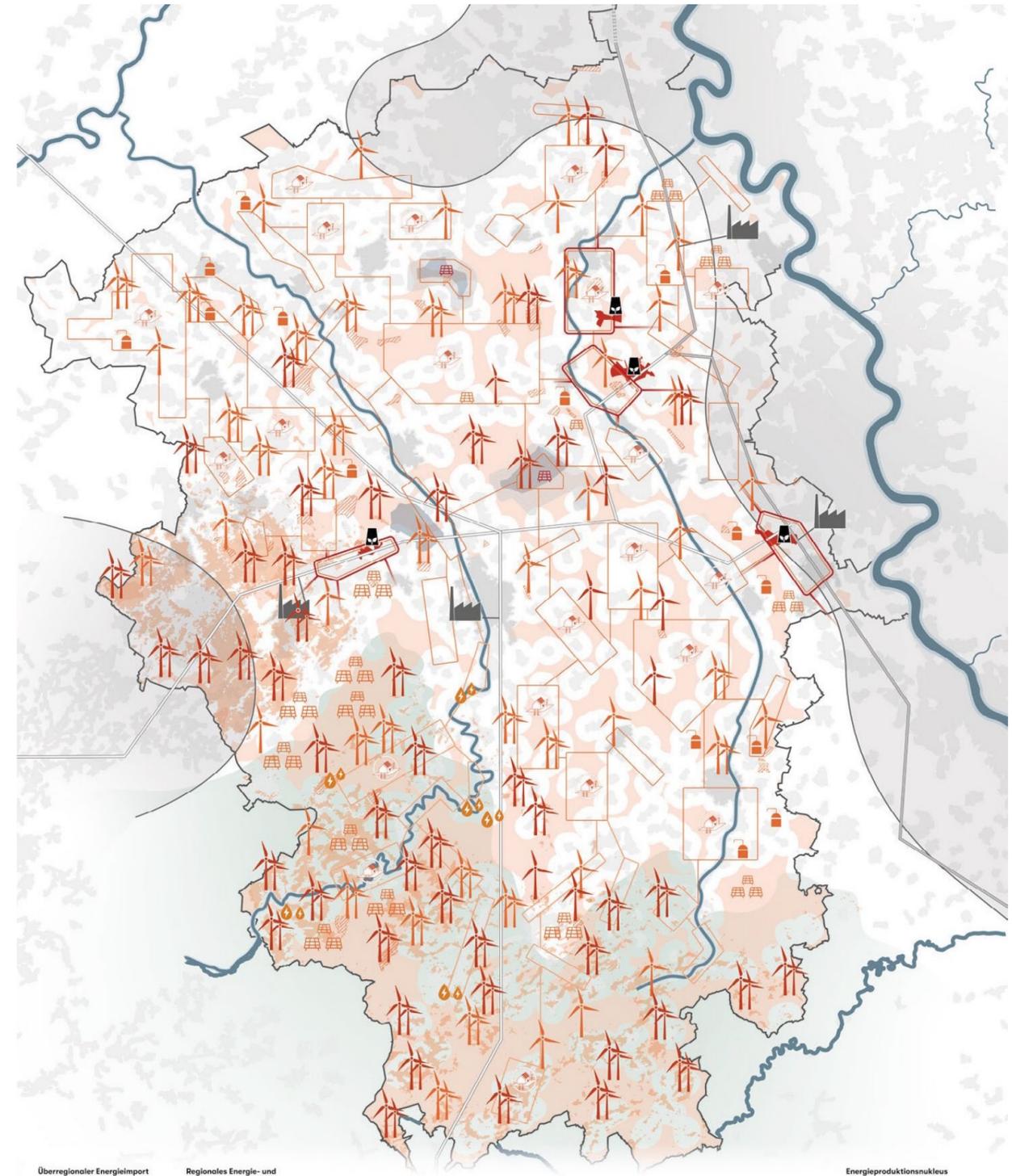
- Revierspange (AS+P) als Pilotraum für innovative Energie sowie für produzierende und nachhaltige Formen der Landwirtschaft, Testzentrum für leistungsstarke Kulturlandschaft 2.0/ Reallabor des Strukturwandels
- Innovationsloop (Yellow Z)
- Wirtschaftskorridor Rheinschiene (ASTOC)



Energielandschaften von morgen Energieversorgung im Revier über 3 Ebenen gewährleistet



diversifiziertes Energie-
produktions und -distributionssystem
entwickeln



- Überregionaler Energieimport**
 - Regionen mit großen Städten
 - Internationale Strom-Übertragungsleitungen (300 kV)
 - Ultrahochspannung (in Planung)
 - Lage von einer größeren Anzahl energieintensiver Unternehmen
- Regionales Energie- und Wärmesystem**
 - Regionales erneuerbares Energieversorgungssystem
 - Energieverbund aus mehreren Kommunen, welche die regionalen Potenziale (Wind, Solar, Wasser, Geothermie, Biogas) ausschöpfen.
- Lokales/Regionales Wärmeverorgungssystem**
 - Seen als Flächen für Solar- und Windkraftanlagen sowie als Speicherort für Wasserstoff
 - Ehemalige Kraftwerksstandorte mit verbleibenden Abwärme in umliegende Kommunen liefern.
- Fokusstudie Energiepotenzial Wind**
 - Standorte Windkraftanlagen bestehend / neu Windentstehungsgebiete
 - Potentialfläche Wind (Siedlung + 1km Buffer) ausgewiesene Flächen für Windkraftanlagen
- Energieproduktionsnukleus Parzelle**
 - Gebäude mit smartem Managementsystem, Stromspeicherfunktion, Energiespeicher und erneuerbaren Energien für die (partielle) Wärme- und Stromproduktion

Sanfte Erschließung des Rheinischen Reviers: Fuß- und Radwegerouten zur Erschließung des Naherholungsraums, Erinnerungslandschaft (ASTOC), YellowZ (Multirouten)

Seenlandschaft 2.0 (AS+P):

- Creative Re-Branding Rheinisches Revier
Kraftwerkstürme als Leinwand zur Inszenierung der lokalen Identität, Dezentralisierung der nationalen Kulturregion Düsseldorf/Köln/Rheinisches Revier
- Aktionsprogramm zur Teilhabe am Transformationsprozess
Inszenierung der Befüllung der Seen („Bootsfahrt in die Zukunft“)
- Touristisches ÖPNV Angebot entlang der Seenlandschaft
Wassertaxi, Seilbahn, Revier-Bahn



DAS ZWEITE LEBEN IDENTITÄT VON MORGEN



MÖGLICHE MASSNAHMEN
Erhalt Industrieller Maschinen und aktive Einbettung
in ein Landschaftsräumliches + Touristisches Gesamtkonzept

(Bilder: Lausitzer Seenland)



MÖGLICHE MASSNAHMEN

Erhalt der ehemaligen Kraftwerkstürme / Kraftwerksschornsteine

(Bilder: Bio-Türme Lauchhammer)



LEISTUNGS-
STARKE KULTUR-
LANDSCHAFT
ANNÄHERUNG
TOURISMUS +
IDENTITÄT





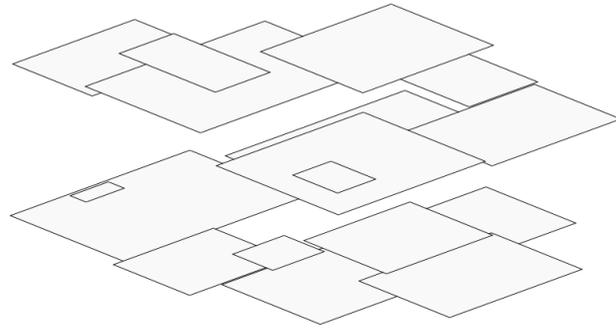


RÄUMLICHE ENTWICKLUNG

- **Schonender Umgang** mit der **Ressource Boden**
- **Konsequente Ausrichtung** der Siedlungsentwicklung am öffentlichen Verkehr
- Öffentlichen Verkehr im **Netz statt in Linien** denken - Konkurrenzfähigkeit als Ziel
- Stärkung **dezentraler Konzentration** zur Weiterentwicklung der **polyzentrischen Siedlungsstruktur**
- **Entwicklung von Flächen** entsprechend ihrer Talente und Begabung **im gesamtregionalen Kontext**
- Qualitative Entwicklung statt quantitativem Wachstum - **Resilienz** als neue Maxime
- **Agile Flächenaktivierung** für regionalbedeutsame Vorhaben
- Nachhaltige **Sicherung der hochwertigen Böden** für die Landwirtschaft

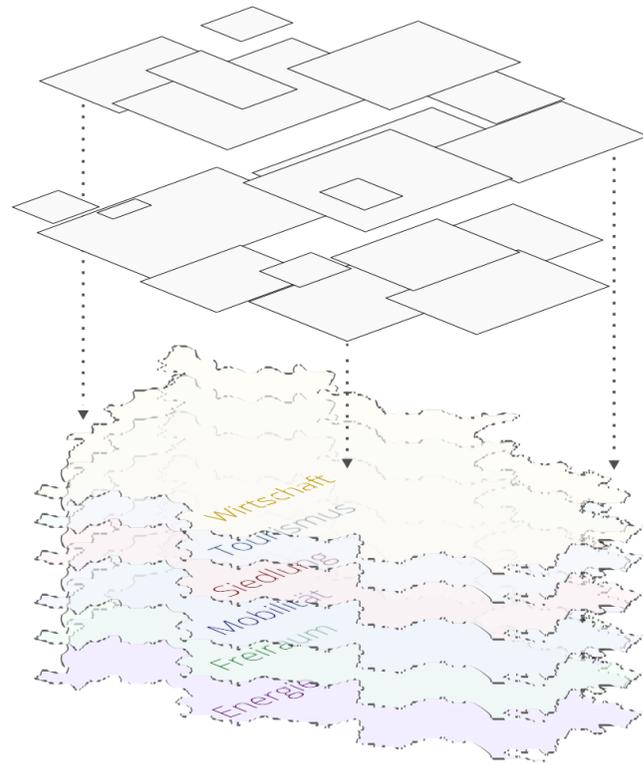


WEITERES VORGEHEN



Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

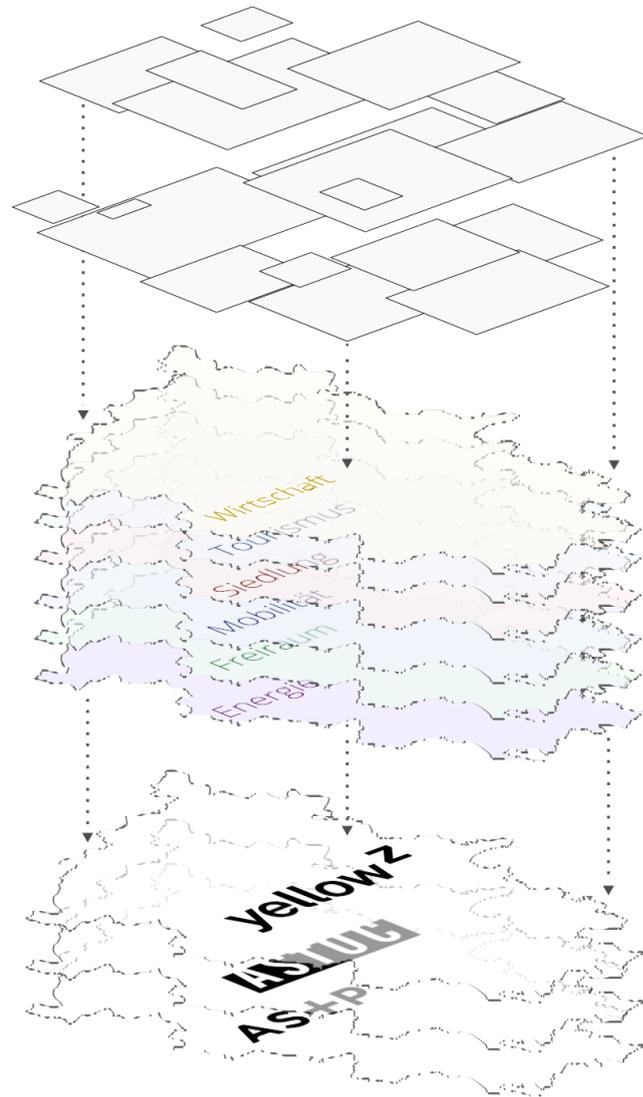


Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus



Vorarbeiten der Region

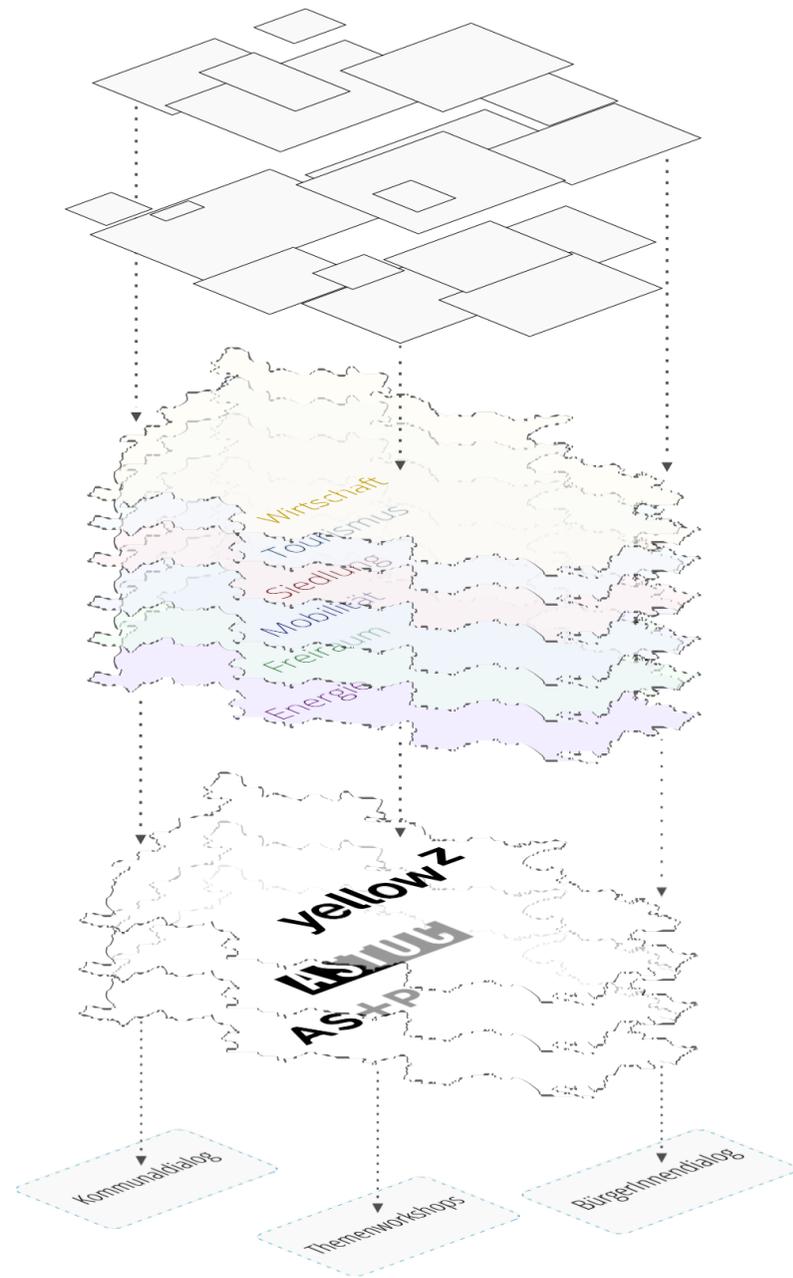
Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus

Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung

*Die im kooperativen Prozess erarbeiteten Visionen:
der Teams um AS+P, Astroc & YellowZ*



Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

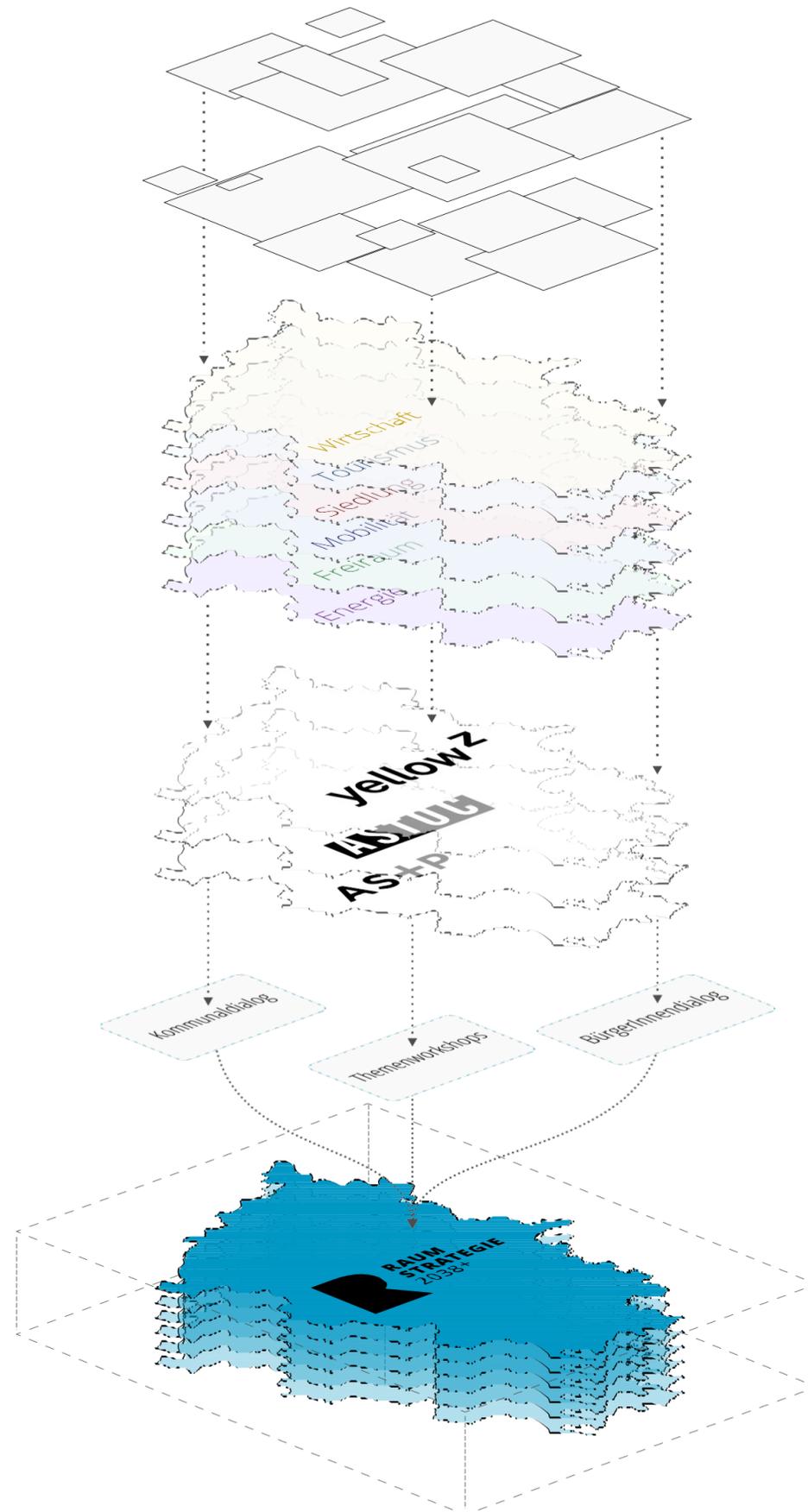
Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus

Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung

*Die im kooperativen Prozess erarbeiteten Visionen:
der Teams um AS+P, Astroc & YellowZ*

Regionaldialog

*Diskussion der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung.
Identifikation von tragfähigen Ideen und Ergänzung fehlender Inhalte*



Vorarbeiten der Region

Tagebauumfelder, Regionalpläne, Tourismuskonzepte, Gutachten, Studien, Leitbilder, Masterpläne ...

Analyse

Siedlung, Mobilität, Wirtschaft, Freiraum, Energie, Tourismus

Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung

*Die im kooperativen Prozess erarbeiteten Visionen:
der Teams um AS+P, Astroc & YellowZ*

Regionaldialog

*Diskussion der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung.
Identifikation von tragfähigen Ideen und Ergänzung fehlender Inhalte*

Raumstrategie

Synthese der Ergebnisse aus dem Erarbeitungsprozess



- Aktuelle und ausführliche Informationen
- Veranstaltungshinweise
- Präsentationen, Pläne und Videos
- **Abschlussveranstaltung Revierknoten Raum 26.08.2022 in Jülich**



Die Zukunft im Rheinischen Revier gestalten

Mit der „Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+“ begleitet der Revierknoten Raum mittel- bis langfristig die räumliche Entwicklung der Region sowie Projekte und Prozesse zur Bewältigung und Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier.

Revierknoten Raum
Der Revierknoten Raum erarbeitet Leitbilder, Strategien und Handlungskonzepte und gestaltet mit seiner „Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+“ den Strukturwandelprozess aktiv mit.
Mehr erfahren →

„Wir befinden uns in einem historischen Moment“
Im Gespräch mit der Welt am Sonntag spricht Prof. Christa Reicher über den Strukturwandel, die anstehenden Gestaltungsaufgaben und die Zukunft im Rheinischen Revier.
Mehr erfahren →

Aufgaben und Ziele
MISSION
Die bundespolitische Absicht aus der Kohleverstromung auszusteigen führt zu weitreichenden Veränderungen in der Wirtschafts- und Raumstruktur des vom Braunkohleabbau geprägten Rheinischen Reviers.
Neben der wirtschaftlichen Ausrichtung steht die Region mit

ERBEITZREVIER

dem Braunkohleausstieg 2038 stellt sich die Frage, in welche Richtung sich das Rheinische Revier entwickeln kann will. Die Marschrichtung scheint dabei schon festgelegt. Wichtig wurde betont, dass das Rheinische Revier die erste klimaneutrale Modellregion Europas werden will. Dieses Ziel ist ein wichtiger Schritt für die Integrierte Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+ ernst genommen! Die Fragen lauten also: (Wie) kann die Region klimaneutral werden und was bedeutet das für die Entwicklung? Und wie kann sie sich gleichzeitig entwickeln, vernetzt, leistungsstark, innovativ und lebenswert werden?

Während die Frage, wie die Region leistungsstark werden kann, wurde in den verschiedenen Diskussionen rund um das Bild als eine zweite zentrale Frage aufgeworfen. Wir haben auch diese Frage ernst genommen und möchten zeigen, dass beide Entwicklungen in Einklang gebracht werden können.

ERGEBNIS-PRÄSENTATION MEHRFACHBEAUFTRAGUNG RAUMSTRATEGIE 2038+



RAUM LABOR 2038*

LINKE KARTE AUSWÄHLEN

Themenkarten

Freiraum

Mobilität

Heute 2030 2050 2070

Siedlung

Tourismus

Wirtschaft

Konzeptkarten

Planerkarten

RECHTE KARTE AUSWÄHLEN

Themenkarten

Freiraum

Mobilität

Heute 2030 2050 2070

Siedlung

Tourismus

Vergleich beenden

Das Projekt Impressum Datenschutz

INTERAGIEREN

RAUM LABOR 2038*

Standartansicht Vergleich

Themenkarten

Freiraum

Mobilität

Heute 2030 2050 2070

Siedlung

Tourismus

Wirtschaft

Konzeptkarten

Planerkarten

Kommentare

Kommentar schreiben

Projekte

Kommentieren

Polygon setzen Linie setzen

Vor- und Nachname

Institution

Kommentar schreiben

Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert

Alles zurücksetzen Abschicken

ARBEITEN

R **RAUM
STRATEGIE**
2038+

WWW.RAUM-STRATEGIE.DE

